

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 72

ANFANG

REGISTRATUR 1

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Verhandlungen 1875.

Gen. No 4 vol. XXIII

72

Protokolle

pro

1875.

Drucklsg. Pöng 16 Punkte von Königl. Anst. 3
in Pöng, Juli an 16. Januar 1875, Abends 6 Ufr. 2
253.

ihm die beifolgende
Unterstützung zu senden
zufragen.

[illegible]

Wm. L. G. L. L. L.

Gegenwärtig:

from Prof. Dyer.
from J. R. R. R.
= G. R. R. R.

Prof. Straker

-- Mandat.

-- Drake

-- Struck

- - Pfaffenwisch.

- - Grac.

- - Wiedow.
D...

- - Becker.

- - Guck
- - Kiel.

- O. E. M. Foxwell -

- Dr. Gropius.

Jakob. Prof. Gruppe

Letter 1000:

Gen. J. N. Hitzig

- Prof. Wolff

for a complete collection of it in
English this year's harvest.

¹³
je l'apporte le long des

mond. 22/2

Aug 24/2.

Aus in Absprache mit der Schenkung in der
letzten Sitzung am 8. Januar von Herrn
F. H. Kisting gefasste Beschlüsse ist Ihnen
in der Sitzung selbst gelesen und genehmigt
worden.

Es sind gedruckt auf einige alten Papiere
zu schicken.

1) Ref. Josa Mas'iyang vom 19. November
vom Jh. ein von Pongripidanten v. Bo.
1881 in der Y. 1881

delphering angeschlossen. Hingegen ist
Friedrichs Friedrick Tischler an der
Hauptstraße 21. Haus von Brühl 31.

Handgepöckel für Hohenhausen zum Transport zu-
geführt werden. Deshalb wünsche ich ganz
dringend, dass man das eilige Geschäft aus-

lang, während "Fid. Planiff" Bruchstücke
als "Bruchstücke der Gränze" eine
Piste in der Pflanzung.

Unterstützung auf fünf Zehnerungen
auf 50 Franken. der ganze Kassen
Zustand ist sehr gut. Die Kasse ist in

graec ad Schrader, abt Kapernation, an-
 dem liff in ginniges krip; ^{per post Schrader} ~~und~~ ^{ausgef}
 die kabinentrans, ist unsern Ernst fi

an allgemeinere Jateroff in reich
eigen bei für Pflanzstoffe in zu Pflanzstoffen

Diejenigen der Professor Kaden, welche
betrieulich der Forderung zu sein sind.

in der Kunst 3. gr. Handlung am 1. febr
beim 1. Tag eines Privatfestes mit Folgen

4. 22. 1894

an Herrn Akademiker in Innsbruck
Herrn Jakob J. Thapfer, welche zu Vollen-
den 1. d. M. eine Unterstellung auf 2 J.

Dieser Gedanke am 1. April 1848
 Kaffee, Obst, zu dem Brief 2. April
 die Lieder sind eingeklebt, und ein
 1848

in der Untersuchung, der andere flüssig
gen. fest in Stoff. Ich bin kein Vt-

größer als andere Conspirationen (7000
für Witten, sammtlich von Leipzig, und
aus Leipzig) sind. Gucke nach!

Island about, the Great Offspring

O. F. Gump

Verhandlung der Mitglieder der königlichen Akademie
der Künste, Berlin am 28. Januar 1875, Abends 6 Uhr 5

Gegenwärtig:

Herr Daetz.

- Eichen.

- Linderitz.

- Mandel.

- Vogel.

- Drack.

- Ludw. Burger.

- Genty.

- Habelmann.

- Kneus.

- Wapmann.

Aktiver Dr. Gruppe.

Der Protokoll der letzten Plenar-Verhandlung
der Mitglieder der königlichen Akademie
der Künste am 4. November d. d. Montag
9 Uhr wird gelesen und einstimmig genehmigt.

Es werden, da keine besonderen Vorlagen
oder Anträge eingekommen sind, die eingegan-
genen Schriftstücke gelesen. Es wird einstimmig
für Mitglieder gelesen, es war an der
Madame Tadeusz in London.

Matejka in Krakau.

Stenik in Frankfurt a. M.
Der Anstalt Friedrich Schmitt in Wien,
der Kupferstecher Barthelmess in Düsseldorf.

Der Vorsitzende fordert die Anwesenden
zu Vorlagen für die nächste Sitzung auf,
die Aufmerksamkeit derselben auf die für
Ladungskarte und in zweifelsfall auf ge-
wisse Befehl zur Folge haben.

Schluss der Sitzung am 8 Uhr.

H. J. Gruppe.

A. F. Gruppe.

Herr Genty stellt für die
nächste Plenarversammlung
eine kleine letzte orient.
Lithographie in Aussicht.

288.

Mund. 27/2

Abg. 2/3.

Directorium
der Königl. Akademie
der Künste.

Berlin, den 28. Jan. 1835.

Dauph.	Albrecht
Erasmus.	Andreas.
Leibniz.	August Friedrich Thiers.
Kocher.	Georg Meier.
Weyl.	
Wendel.	
Wacker.	
Adel. Richter.	
Geist.	
Haus.	
Wagner.	

289.
Mund. 27/2
abg 2/3.

Annahme.

fr. Daege. Vorst.

- Grub
- Schröder
- Knaus

- Wieders.

fr. Fuchs.

fr. Hans. David

fr. Gaspard.

fr. Eybel.

fr. Drake.

fr. Brack.

Annahme.

fr. Groll.

- Gruppe.

fr. Fülling.

fr. Taubert.

fr. Mandel.

fr. Kiel.

Sitzung des Rates. am 6ten Februar 1875.

47

1) Vom Rats ist Petrus Dr. Grollmann v. J. Minister
des Innern des Reichs der Abtheilung Johannes
Admann, zum Reichs Rat, abgeordnet
Anten. Es ist, so wie Jüngling der
Lese der Abtheilung vor. - des Reichs des
Potenzen. Es ist, so wie Jüngling der Reichs
Einstimmung. Es ist, so wie Jüngling der Reichs
bestärken. -

2) Es folgt in Grollmann des Reichs Rat, abgeordnet
des Reichs Rat, so wie Jüngling der Reichs
Einstimmung. Es ist, so wie Jüngling der Reichs
bestärken. -

3) Des Reichs Rat, so wie Jüngling der Reichs
Einstimmung. Es ist, so wie Jüngling der Reichs
bestärken. -

4) Des Reichs Rat, so wie Jüngling der Reichs
Einstimmung. Es ist, so wie Jüngling der Reichs
bestärken. -

5) Des Reichs Rat, so wie Jüngling der Reichs
Einstimmung. Es ist, so wie Jüngling der Reichs
bestärken. -

6) Des Reichs Rat, so wie Jüngling der Reichs
Einstimmung. Es ist, so wie Jüngling der Reichs
bestärken. -

- 87) Ein Exemplar des Kupferstichs des Provinzial-
Kartensystems Prof. in Düsseldorf v. 9ten Sept. 74.
Littes eine günstige Äußerung in welcher Art
wie mir von Herrn v. Dehn Prothfeller und sehr
begeistertes Wort gedruckt worden bin
sichere mich d. Prof. Gropius zur Bearbeitung
aufgrund der angegebenen Referate vorgehen.
Gropius.

3) Ihre Mitteilung vom 18. Sept. d. J. betreffend
die am Professor W. Wolff in Bonn an-
geforderte Lösung ergiebt sich Ihre Auffassung
auf den Platz von der breitenbündigen Yon,
welche einem System der Yonigarten-Mu-
cellung, welche sich mit der hochstehenden
Auffassung nicht vereinbaren lässt, &
die Akademie soll die Ihre Gutachten abgeben.
Es werden die begünstigten Mitglieder geladen
in die Diskussion einzutreten, allein im Vor-
aus darüber ergibt sich, dass ^{die} ~~die~~ ^{die} ~~die~~
abgegeben & die Sache anständig werden
und, in diesem Material zu helfen, kommt
die Photographie & die Akademie.

Verhandlung Sitzung des Senats der Königl. Akademie der Wissenschaften
Berlin am 27. Februar 1875, Abends 6 Uhr.

10

Gegenwärtig:

Herr Prof. Daege

— G. R. Lucanus

— Prof. Engel:

— — Schrader.

— — Mandel.

— — Pfannschmidt.

— — Strack.

— — Drake.

— G. R. Hepper. *Forschungen über die Naturgeschichte der Pflanzenwelt*

— Prof. Wiedow.

— — Becker.

— — Gabel.

— — Kneiss. *Forschungen über die Naturgeschichte der Pflanzenwelt*

— — Kiehl.

— O. R. M. Tarkenton.

— Dr. Gropius

Verh. Prof. Gruppe.

Fortschritt:

Herr G. R. Hepper.

Senat:

Herr Prof. Gabel.

759.

Mündl. 18/4.

Abg. 20/4.

Der Senat der Königl. Akademie der Wissenschaften
hat am 27. Februar 1875, Abends 6 Uhr.

Der Senat der Königl. Akademie der Wissenschaften

1) hat die Verhandlung am 8. Februar 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

2) hat die Verhandlung am 14. Februar 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

3) hat die Verhandlung am 18. Februar 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

4) hat die Verhandlung am 22. Februar 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

5) hat die Verhandlung am 24. Februar 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

6) hat die Verhandlung am 26. Februar 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

7) hat die Verhandlung am 28. Februar 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

8) hat die Verhandlung am 30. Februar 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

9) hat die Verhandlung am 3. März 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

10) hat die Verhandlung am 5. März 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

11) hat die Verhandlung am 7. März 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

12) hat die Verhandlung am 9. März 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

13) hat die Verhandlung am 11. März 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

14) hat die Verhandlung am 13. März 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

15) hat die Verhandlung am 15. März 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

16) hat die Verhandlung am 17. März 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

17) hat die Verhandlung am 19. März 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

18) hat die Verhandlung am 21. März 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

19) hat die Verhandlung am 23. März 1875 in der
Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften

H. Jannet. O. F. Gruppe?

7/ Ich hoffe Sie sind nun dem Hülfsman Joseph Ste
nach dem besten moͤglichen Act an. Die Arbeit ist sehr schwer und Sie
müssen in Zukunft abwarten auf die beste Zeit um die
Arbeit zu machen. Sie werden sehen, dass Sie
nicht zu spät kommen.

Für die Kräfte und
die Gesundheit. Kommt
Sings - Kraft zu Hilfe auf

F. Friedländer

11) Luft-Kohlenstoff-Säure, welche an die Chlorkohlensäure gebunden ist.

Went to Henry on 9 Mo.

fr. Sanyal. O. F. Gruppe?

solche

Verlegung von Offiziersstellen nach be-
wiesenen Umständen sehr zu fördern, sondern,
und vielmehr, daß die Akademie zu diesem
Zweck den gleichen Anteil hat. Für alle diese
sind diese Aufsätze gutklingend, und sehr
auch für gewöhnlich, und Offiziersstellen
solche Vorteile zu diesem Ministerium zu-
komme, die sich nicht nur in der Leitung
der Akademie, sondern auch in der Aus-
bildung befinden. Der Herr Präsident wird
beauftragt, mit dem Grafen Döbber
Rückmeldung zu nehmen.

H. Herr von Bogen hat sich die Akademie
nach dem Akte, und die von dem Kaiser
bestehende in der letzten 14. Akademie mit
vollständiger Genehmigung zu genehmigen, und nach
Befinden zu genehmigen.

Der Präsident der Akademie ist sehr dankbar.
Der erste Schritt wurde dem Kaiserlichen
Arthur König bei 8 Stimmen und 11 Mit-
gliedern mit 7 Stimmen, und das zweite
Schritt dem Kaiserlichen Wlk. Tiemann
mit 8 Stimmen genehmigt.

Auß der Sitzung sind 8 St. Lfr.

H. Dorn.

fr. Ponce. O. F. Gruppe.

14

from Prof. Dreyer.
- G. A. Knapp
- G. R. Lucas.

- Leitfaden:

Mund. 4/5

Abg. 7/5.

848

fe ist eingezogen:

2. unvollständigen Papiere:

I hope Mr. Ferguson was 12. May 18. J. J. ref. self
 let him know at least in the afternoon that
 would be well to let the Congress know of the
 matter. The new Congress will be met in the
 next day. I will be in the city in the afternoon.
 I will be in the city in the afternoon. I will be in the city in the afternoon.

2) Da das Kristallin in der Thau geschmolzen
Gehalt der wässrigen Brühe festsitzt, welche
ihre Feine zur Magenschleimhaut Concurrenz an-
nehmen Concoctionen, welche nicht der Feine enthalten
sich, in Wasser mischt. Die Alchemie gilt Ge-
schichte nicht als sondern der Vorgefetzten folgen
besonders. Das Gehalt alle elementen zu bezeichnen.

[illegible][illegible]

H. J. Pomeroy. O. F. Gruppe?

13

903.

Mund. 13/5
Abg. 18/5.

die Briefe, Regierung anwies.
4) Der Mantel der Bekleidung, Dackling, Kopf der
Trost der erste heißt die in Mantel von der Linie
hinunter unter Mantel an Wappstein 2. halber
geordnet unter Mantel Mantel, die Kinnstücken
von Mantel der Mantel der Mantel der Mantel
unter Mantel mit zwei Linien 2. Mantel der
Mantel der Mantel der Mantel, so steht für die

Im Vorlesung und Medizinal
Kongress sind für die
Wörter für die
Gedächtnis an den Tag
einfachen.

So daß besprochen wird den Antrag zu beschließen?
5) Inhaber Gesellsch. an Beilegung für die Naturwissenschaften,
der Schüler Meier Gustav Hermann, Meier Weh.
Müller, Meier Stumhöfer, u. a. m. u. a. m. u. a. m.
Leipzig an Herrn Richter v. Werner gehen.
6) für die Gesellsch. der Schüler Joseph Otto und
an Herrn Richter v. Werner gehen, dessen Aufstellung
und denselben anlässlich für die Naturwissenschaften ist zu
wissen. Demnach zu gewähren für, aber die übrigen
Gesellsch. sind dieselben auf für die Naturwissenschaften ist zu
wissen. Also in Gesellsch. der Schüler Meier Hansrichs Ki-
7) für Naturwissenschaften Gesellsch., das in die Naturwissenschaften
wären geht.
Nicht die Sitzung am 7. 11. 18.

H. J. Jomayn. O. F. Gruppe.

Vortrag des gelehrten Senats der Königl. Academie der Künste, Berlin
am 8. Mai 1875, Abends 6 Uhr.

19
16

Gegenwärtig:

- von Prof. Daup.
- G. O. R. R. Knecht
- Prof. Engel.
- Prof. Wölff.
- Prof. Pfeiffer.
- G. R. Hitzig.
- Prof. Wiedow.
- Prof. Grueb.
- Prof. Becker.
- Prof. Drake.
- Prof. Strack.
- Prof. Kraus.
- Prof. Grueb.
- G. O. R. M. Tackert.
- Prof. Kiel.
Vize-Prof. Gruppe

Spitze

Fortsetzung:

- von G. O. R. R. Lucanus
- Prof. Joachim.

966.

Mund. 28/5
Abg. 31/5.

der Akademie der Künste Sitzung vom
1. Mai wird gelesen und einstimmig
für ist eingezogen:
1) Prof. Hitzig am 20. April d. J. auf der
Festungsausschuss, dass auf der Festung
von Berlin und Potsdam H. Ehrlich für
sich die Festungsbauwerke verlassen werden.
2) Prof. Hitzig am 23. April d. J. auf
einer in Gießen in der Sitzung der Stadt. Ma.
Wissenschaften in der Organischen Chemie in
Potsdam (am 1. April) gehalten wird. für
sich die Festungsbauwerke verlassen werden.
3) Prof. Hitzig am 20. April d. J. auf
einer in Gießen der Dr. Litten in Gießen
in der Sitzung der Stadt. Ma.
Wissenschaften in der Organischen Chemie in
Potsdam (am 1. April) gehalten wird. für
sich die Festungsbauwerke verlassen werden.
4) der Prof. Dr. Pape hat durch Brief
die Festungsbauwerke verlassen werden.
5) der Prof. Dr. Pape hat durch Brief
die Festungsbauwerke verlassen werden.
6) der Prof. Dr. Pape hat durch Brief
die Festungsbauwerke verlassen werden.
7) der Prof. Dr. Pape hat durch Brief
die Festungsbauwerke verlassen werden.
8) der Prof. Dr. Pape hat durch Brief
die Festungsbauwerke verlassen werden.
9) der Prof. Dr. Pape hat durch Brief
die Festungsbauwerke verlassen werden.
10) der Prof. Dr. Pape hat durch Brief
die Festungsbauwerke verlassen werden.

2) Der Prof. Becker stellt eine Anzahl von Mitgliedern der
 städtischen Partei zu einem Ausschlussverfahren nach
 Localitäten zu Kreisen - Versammlungen mit, so das
 getrennt die Aussprüche ermittelt.
 Nach dem Votum am 8. Apr.

H. J. J. J.

O. F. Gruppe.

Club. A.

20

Der Vorstand stellt zunächst eine Anzahl von Mitgliedern der
 der gegenwärtigen Mitglieder. Daraus sind folgende Mitglieder in
 beiden Sectionen 59, 2. 2. 2.

A. Vorstand Kreise. In Kreis 51. vom

Maler 31.

Lehrer 7.

Ausschüsse 7.

Kreisvorsitzende 5.

Lehrer 1.

B. Vorstand. In Kreis 8.

Ausschüsse

In Kreis 88.

A. Vorstand Kreise 79.

B. Vorstand — 9.

Die Gesamtheit der folgenden in der gegenwärtigen städtischen
 Kreis gegenwärtig 147.

Es wird darauf zu sehen, so ein Vorsteher geleitet Kandidaten
 an die Aussprüche aufstellt.

Placatum Versammlung der Mitglieder der Königl. Akademie der Künste
Berlin am 11. Mai 1875, Abends 6 Uhr.

Gegenwartig:

Herr Dr. Dreyer.

- Hitzig.

- Heise.

- Engel.

- Wachsmann.

- Hopfgarten.

- Grub.

- Steinbrück.

- Eiden.

- Cretius.

- Inseld.

- Meusel.

- Jentz.

- Koser.

- J. Peyer.

- Vogel.

- Habelmann.

- Ende.

- P. Meyerheim.

- A. Wolff.

- R. Peyer.

- Anker.

- Stangenberg.

- Pleistner.

- Widor.

- Henning.

- Becker.

- Adler.

- Linderth.

- H. Wolff.

- Richter.

- Burger.

- Strack.

- Drase.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

- Fr. Harrold.

- Feyer.

- Affinger.

III. hiesige Anstalten.

1/ Gropius	18.	19.
2/ Loebe	21.	16.
3/ Orth	14.	23.

IV. auswärtig. - Kaden.

1/ Adami, F. R.	21.	16.
2/ Dürrer	8.	29.
3/ Gade	23.	14.
4/ Guppon	5.	32.
5. Th. Hagen	2.	35.
6/ Krüner	10.	27.
7/ Lembach	7.	30.
8/ Gabriel Max	7.	30.
9/ Milair	15.	22.
10/ Schampheuser	15.	22.
11/ Paul Thammann	6.	31.

V. Anstalten.

1/ Balat	8.	29.
2/ Haack	16.	21.

Mitglied für einen der Candidaten in besonderer Majestät.
hat am 25 hiesigen Stimmern ermittelt.

M. H. H. H.

H. J. J. J.

F. Keller

O. F. Gruppe

H. Imke

931.

18 22

Protokoll

in der Vollversammlung der Mitglieder der musikalischen Section der
Königl. Akademie der Künste am 10. Mai 1895, Abends 7 Uhr im
Sitzungslocale der Akademie.

Gegenwärtig die Herren: Professor Lange als Vorsitzender, Prof. Groll, Prof. Schneider,
Concertmeister Rier, Prof. Gommers, Prof. Kiel, Oberconcertmeister Tausert
und der zweite ständige Secretär als Protokollführer.

Der Herr Vorsitzende gibt zuerst eine allgemeine Übersicht über die einheimischen und
auswärtigen Akademie-Mitglieder. Nach denselben beläuft sich die Zahl der einhei-
mischen Mitglieder auf 59, von denen 51 zur Section der bildenden Künste, 8 zur
musikalischen Section gehören, diejenige der auswärtigen dagegen auf 88, und zwar
79 zur Section der bildenden Künste, 9 zur musikalischen Section.

Der Herr Vorsitzende theilt sodann die mit dem Namen der zur Wahl vorge-
schlagenen einheimischen Künstler versehenen Littel. Es sind vorgeschlagen:

1. Banzel, Musikdirector.
2. H. Behrmann, Professor.
3. H. Blumner, Professor.
4. Eckert, Königl. Capellmeister.
5. Haupt, Professor.
6. Radtke, Königl. Capellmeister.
7. Wülfst, Professor.

Nachdem auf Wunsch der Herren Professor Kiel die Versammlung einstimmig
eingewilligt hat, daß die Wahl der von Herrn Kiel vorgeschlagenen auswärtigen

Künftiger Präsident Volkman in List vortragt wurde, wird eine nach §. 34
 des provisorischen Statuts vom 6. April 1875 vorgeschriebene Besprechung über
 die Candidatur von der Versammlung für unnötig erklärt, da die Candidatur
 allgemein bekannt seien, und nach dem in demselben §. bezeichneten Modus
 sofort die Wahl vorgenommen.

Es erhielten: Bargiel 3, Bickermann 4, Blumner 5, Eckert 4,
 Haupt 4, Radtke 5, Wärsch 3 Stimmen.

Da nach §. 34 ein Zweidrittel-Majorität erforderlich ist, und
 sechs Wähler gegeben waren, so sind gewählt die Herren:

- L. Bickermann
- M. Blumner
- Eckert
- Haupt
- Radtke

H. Langen *W. Taubert* *Kiel*

Sitzung des gesuchten Ausschusses der Königl. Akademie der Wissenschaften
 Berlin am 22. Mai 1875, Abends 6 Uhr. 1923

- Präsenz:
 Herr Prof. Daege.
 - G. O. R. R. Lucanus
 - Prof. Eydol.
 - Schieler
 - Meadell.
 - Pfennigsmith.
 - Draxe
 - Wolf.
 - G. R. Hepe
 - Hitzig.
 - Wiedow.
 - Becker.
 - Knauer.
 - Gek.
 - Kiel.
 - O. F. M. Taubert
 - Dr. Gropius.
 - Prof. Spitta.
 Petrus Prof. Gruppe?

Abwesend:
 Herr G. O. R. R. Knauer
 + derselbe bemerkt, dass er
 es zu diesem Zweck der Sitzung der
 ganzen Akademie nicht, die Sitzung
 ausfallen am besten der anderen Sitzung
 geschehen würde, indem in demselben
 Konferenz saßen, die unter Vorlesung
 auf Wunsch gehen.

Der Hauptzweck
 Führt zum Schluss anfangs
 der die Wahl

der Sitzung der letzten Sitzung der A.
 nach am 8. Mai sind schon im vorigen
 anwesend.
 Es hat zu besprechen:
 1) der Vorsitzende zeigt an, dass am 10. Mai
 die mit der Wahl der Wahlmannschaft
 gleiches geschehen sei. ¹⁸⁷⁴ ~~1875~~ ¹⁸⁷⁶ ~~1877~~ ¹⁸⁷⁸ ~~1879~~ ¹⁸⁸⁰ ~~1881~~ ¹⁸⁸² ~~1883~~ ¹⁸⁸⁴ ~~1885~~ ¹⁸⁸⁶ ~~1887~~ ¹⁸⁸⁸ ~~1889~~ ¹⁸⁹⁰ ~~1891~~ ¹⁸⁹² ~~1893~~ ¹⁸⁹⁴ ~~1895~~ ¹⁸⁹⁶ ~~1897~~ ¹⁸⁹⁸ ~~1899~~ ¹⁹⁰⁰ ~~1901~~ ¹⁹⁰² ~~1903~~ ¹⁹⁰⁴ ~~1905~~ ¹⁹⁰⁶ ~~1907~~ ¹⁹⁰⁸ ~~1909~~ ¹⁹¹⁰ ~~1911~~ ¹⁹¹² ~~1913~~ ¹⁹¹⁴ ~~1915~~ ¹⁹¹⁶ ~~1917~~ ¹⁹¹⁸ ~~1919~~ ¹⁹²⁰ ~~1921~~ ¹⁹²² ~~1923~~ ¹⁹²⁴ ~~1925~~ ¹⁹²⁶ ~~1927~~ ¹⁹²⁸ ~~1929~~ ¹⁹³⁰ ~~1931~~ ¹⁹³² ~~1933~~ ¹⁹³⁴ ~~1935~~ ¹⁹³⁶ ~~1937~~ ¹⁹³⁸ ~~1939~~ ¹⁹⁴⁰ ~~1941~~ ¹⁹⁴² ~~1943~~ ¹⁹⁴⁴ ~~1945~~ ¹⁹⁴⁶ ~~1947~~ ¹⁹⁴⁸ ~~1949~~ ¹⁹⁵⁰ ~~1951~~ ¹⁹⁵² ~~1953~~ ¹⁹⁵⁴ ~~1955~~ ¹⁹⁵⁶ ~~1957~~ ¹⁹⁵⁸ ~~1959~~ ¹⁹⁶⁰ ~~1961~~ ¹⁹⁶² ~~1963~~ ¹⁹⁶⁴ ~~1965~~ ¹⁹⁶⁶ ~~1967~~ ¹⁹⁶⁸ ~~1969~~ ¹⁹⁷⁰ ~~1971~~ ¹⁹⁷² ~~1973~~ ¹⁹⁷⁴ ~~1975~~ ¹⁹⁷⁶ ~~1977~~ ¹⁹⁷⁸ ~~1979~~ ¹⁹⁸⁰ ~~1981~~ ¹⁹⁸² ~~1983~~ ¹⁹⁸⁴ ~~1985~~ ¹⁹⁸⁶ ~~1987~~ ¹⁹⁸⁸ ~~1989~~ ¹⁹⁹⁰ ~~1991~~ ¹⁹⁹² ~~1993~~ ¹⁹⁹⁴ ~~1995~~ ¹⁹⁹⁶ ~~1997~~ ¹⁹⁹⁸ ~~1999~~ ²⁰⁰⁰ ~~2001~~ ²⁰⁰² ~~2003~~ ²⁰⁰⁴ ~~2005~~ ²⁰⁰⁶ ~~2007~~ ²⁰⁰⁸ ~~2009~~ ²⁰¹⁰ ~~2011~~ ²⁰¹² ~~2013~~ ²⁰¹⁴ ~~2015~~ ²⁰¹⁶ ~~2017~~ ²⁰¹⁸ ~~2019~~ ²⁰²⁰ ~~2021~~ ²⁰²² ~~2023~~ ²⁰²⁴ ~~2025~~ ²⁰²⁶ ~~2027~~ ²⁰²⁸ ~~2029~~ ²⁰³⁰ ~~2031~~ ²⁰³² ~~2033~~ ²⁰³⁴ ~~2035~~ ²⁰³⁶ ~~2037~~ ²⁰³⁸ ~~2039~~ ²⁰⁴⁰ ~~2041~~ ²⁰⁴² ~~2043~~ ²⁰⁴⁴ ~~2045~~ ²⁰⁴⁶ ~~2047~~ ²⁰⁴⁸ ~~2049~~ ²⁰⁵⁰ ~~2051~~ ²⁰⁵² ~~2053~~ ²⁰⁵⁴ ~~2055~~ ²⁰⁵⁶ ~~2057~~ ²⁰⁵⁸ ~~2059~~ ²⁰⁶⁰ ~~2061~~ ²⁰⁶² ~~2063~~ ²⁰⁶⁴ ~~2065~~ ²⁰⁶⁶ ~~2067~~ ²⁰⁶⁸ ~~2069~~ ²⁰⁷⁰ ~~2071~~ ²⁰⁷² ~~2073~~ ²⁰⁷⁴ ~~2075~~ ²⁰⁷⁶ ~~2077~~ ²⁰⁷⁸ ~~2079~~ ²⁰⁸⁰ ~~2081~~ ²⁰⁸² ~~2083~~ ²⁰⁸⁴ ~~2085~~ ²⁰⁸⁶ ~~2087~~ ²⁰⁸⁸ ~~2089~~ ²⁰⁹⁰ ~~2091~~ ²⁰⁹² ~~2093~~ ²⁰⁹⁴ ~~2095~~ ²⁰⁹⁶ ~~2097~~ ²⁰⁹⁸ ~~2099~~ ²¹⁰⁰ ~~2101~~ ²¹⁰² ~~2103~~ ²¹⁰⁴ ~~2105~~ ²¹⁰⁶ ~~2107~~ ²¹⁰⁸ ~~2109~~ ²¹¹⁰ ~~2111~~ ²¹¹² ~~2113~~ ²¹¹⁴ ~~2115~~ ²¹¹⁶ ~~2117~~ ²¹¹⁸ ~~2119~~ ²¹²⁰ ~~2121~~ ²¹²² ~~2123~~ ²¹²⁴ ~~2125~~ ²¹²⁶ ~~2127~~ ²¹²⁸ ~~2129~~ ²¹³⁰ ~~2131~~ ²¹³² ~~2133~~ ²¹³⁴ ~~2135~~ ²¹³⁶ ~~2137~~ ²¹³⁸ ~~2139~~ ²¹⁴⁰ ~~2141~~ ²¹⁴² ~~2143~~ ²¹⁴⁴ ~~2145~~ ²¹⁴⁶ ~~2147~~ ²¹⁴⁸ ~~2149~~ ²¹⁵⁰ ~~2151~~ ²¹⁵² ~~2153~~ ²¹⁵⁴ ~~2155~~ ²¹⁵⁶ ~~2157~~ ²¹⁵⁸ ~~2159~~ ²¹⁶⁰ ~~2161~~ ²¹⁶² ~~2163~~ ²¹⁶⁴ ~~2165~~ ²¹⁶⁶ ~~2167~~ ²¹⁶⁸ ~~2169~~ ²¹⁷⁰ ~~2171~~ ²¹⁷² ~~2173~~ ²¹⁷⁴ ~~2175~~ ²¹⁷⁶ ~~2177~~ ²¹⁷⁸ ~~2179~~ ²¹⁸⁰ ~~2181~~ ²¹⁸² ~~2183~~ ²¹⁸⁴ ~~2185~~ ²¹⁸⁶ ~~2187~~ ²¹⁸⁸ ~~2189~~ ²¹⁹⁰ ~~2191~~ ²¹⁹² ~~2193~~ ²¹⁹⁴ ~~2195~~ ²¹⁹⁶ ~~2197~~ ²¹⁹⁸ ~~2199~~ ²²⁰⁰ ~~2201~~ ²²⁰² ~~2203~~ ²²⁰⁴ ~~2205~~ ²²⁰⁶ ~~2207~~ ²²⁰⁸ ~~2209~~ ²²¹⁰ ~~2211~~ ²²¹² ~~2213~~ ²²¹⁴ ~~2215~~ ²²¹⁶ ~~2217~~ ²²¹⁸ ~~2219~~ ²²²⁰ ~~2221~~ ²²²² ~~2223~~ ²²²⁴ ~~2225~~ ²²²⁶ ~~2227~~ ²²²⁸ ~~2229~~ ²²³⁰ ~~2231~~ ²²³² ~~2233~~ ²²³⁴ ~~2235~~ ²²³⁶ ~~2237~~ ²²³⁸ ~~2239~~ ²²⁴⁰ ~~2241~~ ²²⁴² ~~2243~~ ²²⁴⁴ ~~2245~~ ²²⁴⁶ ~~2247~~ ²²⁴⁸ ~~2249~~ ²²⁵⁰ ~~2251~~ ²²⁵² ~~2253~~ ²²⁵⁴ ~~2255~~ ²²⁵⁶ ~~2257~~ ²²⁵⁸ ~~2259~~ ²²⁶⁰ ~~2261~~ ²²⁶² ~~2263~~ ²²⁶⁴ ~~2265~~ ²²⁶⁶ ~~2267~~ ²²⁶⁸ ~~2269~~ ²²⁷⁰ ~~2271~~ ²²⁷² ~~2273~~ ²²⁷⁴ ~~2275~~ ²²⁷⁶ ~~2277~~ ²²⁷⁸ ~~2279~~ ²²⁸⁰ ~~2281~~ ²²⁸² ~~2283~~ ²²⁸⁴ ~~2285~~ ²²⁸⁶ ~~2287~~ ²²⁸⁸ ~~2289~~ ²²⁹⁰ ~~2291~~ ²²⁹² ~~2293~~ ²²⁹⁴ ~~2295~~ ²²⁹⁶ ~~2297~~ ²²⁹⁸ ~~2299~~ ²³⁰⁰ ~~2301~~ ²³⁰² ~~2303~~ ²³⁰⁴ ~~2305~~ ²³⁰⁶ ~~2307~~ ²³⁰⁸ ~~2309~~ ²³¹⁰ ~~2311~~ ²³¹² ~~2313~~ ²³¹⁴ ~~2315~~ ²³¹⁶ ~~2317~~ ²³¹⁸ ~~2319~~ ²³²⁰ ~~2321~~ ²³²² ~~2323~~ ²³²⁴ ~~2325~~ ²³²⁶ ~~2327~~ ²³²⁸ ~~2329~~ ²³³⁰ ~~2331~~ ²³³² ~~2333~~ ²³³⁴ ~~2335~~ ²³³⁶ ~~2337~~ ²³³⁸ ~~2339~~ ²³⁴⁰ ~~2341~~ ²³⁴² ~~2343~~ ²³⁴⁴ ~~2345~~ ²³⁴⁶ ~~2347~~ ²³⁴⁸ ~~2349~~ ²³⁵⁰ ~~2351~~ ²³⁵² ~~2353~~ ²³⁵⁴ ~~2355~~ ²³⁵⁶ ~~2357~~ ²³⁵⁸ ~~2359~~ ²³⁶⁰ ~~2361~~ ²³⁶² ~~2363~~ ²³⁶⁴ ~~2365~~ ²³⁶⁶ ~~2367~~ ²³⁶⁸ ~~2369~~ ²³⁷⁰ ~~2371~~ ²³⁷² ~~2373~~ ²³⁷⁴ ~~2375~~ ²³⁷⁶ ~~2377~~ ²³⁷⁸ ~~2379~~ ²³⁸⁰ ~~2381~~ ²³⁸² ~~2383~~ ²³⁸⁴ ~~2385~~ ²³⁸⁶ ~~2387~~ ²³⁸⁸ ~~2389~~ ²³⁹⁰ ~~2391~~ ²³⁹² ~~2393~~ ²³⁹⁴ ~~2395~~ ²³⁹⁶ ~~2397~~ ²³⁹⁸ ~~2399~~ ²⁴⁰⁰ ~~2401~~ ²⁴⁰² ~~2403~~ ²⁴⁰⁴ ~~2405~~ ²⁴⁰⁶ ~~2407~~ ²⁴⁰⁸ ~~2409~~ ²⁴¹⁰ ~~2411~~ ²⁴¹² ~~2413~~ ²⁴¹⁴ ~~2415~~ ²⁴¹⁶ ~~2417~~ ²⁴¹⁸ ~~2419~~ ²⁴²⁰ ~~2421~~ ²⁴²² ~~2423~~ ²⁴²⁴ ~~2425~~ ²⁴²⁶ ~~2427~~ ²⁴²⁸ ~~2429~~ ²⁴³⁰ ~~2431~~ ²⁴³² ~~2433~~ ²⁴³⁴ ~~2435~~ ²⁴³⁶ ~~2437~~ ²⁴³⁸ ~~2439~~ ²⁴⁴⁰ ~~2441~~ ²⁴⁴² ~~2443~~ ²⁴⁴⁴ ~~2445~~ ²⁴⁴⁶ ~~2447~~ ²⁴⁴⁸ ~~2449~~ ²⁴⁵⁰ ~~2451~~ ²⁴⁵² ~~2453~~ ²⁴⁵⁴ ~~2455~~ ²⁴⁵⁶ ~~2457~~ ²⁴⁵⁸ ~~2459~~ ²⁴⁶⁰ ~~2461~~ ²⁴⁶² ~~2463~~ ²⁴⁶⁴ ~~2465~~ ²⁴⁶⁶ ~~2467~~ ²⁴⁶⁸ ~~2469~~ ²⁴⁷⁰ ~~2471~~ ²⁴⁷² ~~2473~~ ²⁴⁷⁴ ~~2475~~ ²⁴⁷⁶ ~~2477~~ ²⁴⁷⁸ ~~2479~~ ²⁴⁸⁰ ~~2481~~ ²⁴⁸² ~~2483~~ ²⁴⁸⁴ ~~2485~~ ²⁴⁸⁶ ~~2487~~ ²⁴⁸⁸ ~~2489~~ ²⁴⁹⁰ ~~2491~~ ²⁴⁹² ~~2493~~ ²⁴⁹⁴ ~~2495~~ ²⁴⁹⁶ ~~2497~~ ²⁴⁹⁸ ~~2499~~ ²⁵⁰⁰ ~~2501~~ ²⁵⁰² ~~2503~~ ²⁵⁰⁴ ~~2505~~ ²⁵⁰⁶ ~~2507~~ ²⁵⁰⁸ ~~2509~~ ²⁵¹⁰ ~~2511~~ ²⁵¹² ~~2513~~ ²⁵¹⁴ ~~2515~~ ²⁵¹⁶ ~~2517~~ ²⁵¹⁸ ~~2519~~ ²⁵²⁰ ~~2521~~ ²⁵²² ~~2523~~ ²⁵²⁴ ~~2525~~ ²⁵²⁶ ~~2527~~ ²⁵²⁸ ~~2529~~ ²⁵³⁰ ~~2531~~ ²⁵³² ~~2533~~ ²⁵³⁴ ~~2535~~ ²⁵³⁶ ~~2537~~ ²⁵³⁸ ~~2539~~ ²⁵⁴⁰ ~~2541~~ ²⁵⁴² ~~2543~~ ²⁵⁴⁴ ~~2545~~ ²⁵⁴⁶ ~~2547~~ ²⁵⁴⁸ ~~2549~~ ²⁵⁵⁰ ~~2551~~ ²⁵⁵² ~~2553~~ ²⁵⁵⁴ ~~2555~~ ²⁵⁵⁶ ~~2557~~ ²⁵⁵⁸ ~~2559~~ ²⁵⁶⁰ ~~2561~~ ²⁵⁶² ~~2563~~ ²⁵⁶⁴ ~~2565~~ ²⁵⁶⁶ ~~2567~~ ²⁵⁶⁸ ~~2569~~ ²⁵⁷⁰ ~~2571~~ ²⁵⁷² ~~2573~~ ²⁵⁷⁴ ~~2575~~ ²⁵⁷⁶ ~~2577~~ ²⁵⁷⁸ ~~2579~~ ²⁵⁸⁰ ~~2581~~ ²⁵⁸² ~~2583~~ ²⁵⁸⁴ ~~2585~~ ²⁵⁸⁶ ~~2587~~ ²⁵⁸⁸ ~~2589~~ ²⁵⁹⁰ ~~2591~~ ²⁵⁹² ~~2593~~ ²⁵⁹⁴ ~~2595~~ ²⁵⁹⁶ ~~2597~~ ²⁵⁹⁸ ~~2599~~ ²⁶⁰⁰ ~~2601~~ ²⁶⁰² ~~2603~~ ²⁶⁰⁴ ~~2605~~ ²⁶⁰⁶ ~~2607~~ ²⁶⁰⁸ ~~2609~~ ²⁶¹⁰ ~~2611~~ ²⁶¹² ~~2613~~ ²⁶¹⁴ ~~2615~~ ²⁶¹⁶ ~~2617~~ ²⁶¹⁸ ~~2619~~ ²⁶²⁰ ~~2621~~ ²⁶²² ~~2623~~ ²⁶²⁴ ~~2625~~ ²⁶²⁶ ~~2627~~ ²⁶²⁸ ~~2629~~ ²⁶³⁰ ~~2631~~ ²⁶³² ~~2633~~ ²⁶³⁴ ~~2635~~ ²⁶³⁶ ~~2637~~ ²⁶³⁸ ~~2639~~ ²⁶⁴⁰ ~~2641~~ ²⁶⁴² ~~2643~~ ²⁶⁴⁴ ~~2645~~ ²⁶⁴⁶ ~~2647~~ ²⁶⁴⁸ ~~2649~~ ²⁶⁵⁰ ~~2651~~ ²⁶⁵² ~~2653~~ ²⁶⁵⁴ ~~2655~~ ²⁶⁵⁶ ~~2657~~ ²⁶⁵⁸ ~~2659~~ ²⁶⁶⁰ ~~2661~~ ²⁶⁶² ~~2663~~ ²⁶⁶⁴ ~~2665~~ ²⁶⁶⁶ ~~2667~~ ²⁶⁶⁸ ~~2669~~ ²⁶⁷⁰ ~~2671~~ ²⁶⁷² ~~2673~~ ²⁶⁷⁴ ~~2675~~ ²⁶⁷⁶ ~~2677~~ ²⁶⁷⁸ ~~2679~~ ²⁶⁸⁰ ~~2681~~ ²⁶⁸² ~~2683~~ ²⁶⁸⁴ ~~2685~~ ²⁶⁸⁶ ~~2687~~ ²⁶⁸⁸ ~~2689~~ ²⁶⁹⁰ ~~2691~~ ²⁶⁹² ~~2693~~ ²⁶⁹⁴ ~~2695~~ ²⁶⁹⁶ ~~2697~~ ²⁶⁹⁸ ~~2699~~ ²⁷⁰⁰ ~~2701~~ ²⁷⁰² ~~2703~~ ²⁷⁰⁴ ~~2705~~ ²⁷⁰⁶ ~~2707~~ ²⁷⁰⁸ ~~2709~~ ²⁷¹⁰ ~~2711~~ ²⁷¹² ~~2713~~ ²⁷¹⁴ ~~2715~~ ²⁷¹⁶ ~~2717~~ ²⁷¹⁸ ~~2719~~ ²⁷²⁰ ~~2721~~ ²⁷²² ~~2723~~ ²⁷²⁴ ~~2725~~ ²⁷²⁶ ~~2727~~ ²⁷²⁸ ~~2729~~ ²⁷³⁰ ~~2731~~ ²⁷³² ~~2733~~ ²⁷³⁴ ~~2735~~ ²⁷³⁶ ~~2737~~ ²⁷³⁸ ~~2739~~ ²⁷⁴⁰ ~~2741~~ ²⁷⁴² ~~2743~~ ²⁷⁴⁴ ~~2745~~ ²⁷⁴⁶ ~~2747~~ ²⁷⁴⁸ ~~2749~~ ²⁷⁵⁰ ~~2751~~ ²⁷⁵² ~~2753~~ ²⁷⁵⁴ ~~2755~~ ²⁷⁵⁶ ~~2757~~ ²⁷⁵⁸ ~~2759~~ ²⁷⁶⁰ ~~2761~~ ²⁷⁶² ~~2763~~ ²⁷⁶⁴ ~~2765~~ ²⁷⁶⁶ ~~2767~~ ²⁷⁶⁸ ~~2769~~ ²⁷⁷⁰ ~~2771~~ ²⁷⁷² ~~2773~~ ²⁷⁷⁴ ~~2775~~ ²⁷⁷⁶ ~~2777~~ ²⁷⁷⁸ ~~2779~~ ²⁷⁸⁰ ~~2781~~ ²⁷⁸² ~~2783~~ ²⁷⁸⁴ ~~2785~~ ²⁷⁸⁶ ~~2787~~ ²⁷⁸⁸ ~~2789~~ ²⁷⁹⁰ ~~2791~~ ²⁷⁹² ~~2793~~ ²⁷⁹⁴ ~~2795~~ ²⁷⁹⁶ ~~2797~~ ²⁷⁹⁸ ~~2799~~ ²⁸⁰⁰ ~~2801~~ ²⁸⁰² ~~2803~~ ²⁸⁰⁴ ~~2805~~ ²⁸⁰⁶ ~~2807~~ ²⁸⁰⁸ ~~2809~~ ²⁸¹⁰ ~~2811~~ ²⁸¹² ~~2813~~ ²⁸¹⁴ ~~2815~~ ²⁸¹⁶ ~~2817~~ ²⁸¹⁸ ~~2819~~ ²⁸²⁰ ~~2821~~ ²⁸²² ~~2823~~ ²⁸²⁴ ~~2825~~ ²⁸²⁶ ~~2827~~ ²⁸²⁸ ~~2829~~ ²⁸³⁰ ~~2831~~ ²⁸³² ~~2833~~ ²⁸³⁴ ~~2835~~ ²⁸³⁶ ~~2837~~ ²⁸³⁸ ~~2839~~ ²⁸⁴⁰ ~~2841~~ ²⁸⁴² ~~2843~~ ²⁸⁴⁴ ~~2845~~ ²⁸⁴⁶ ~~2847~~ ²⁸⁴⁸ ~~2849~~ ²⁸⁵⁰ ~~2851~~ ²⁸⁵² ~~2853~~ ²⁸⁵⁴ ~~2855~~ ²⁸⁵⁶ ~~2857~~ ²⁸⁵⁸ ~~2859~~ ²⁸⁶⁰ ~~2861~~ ²⁸⁶² ~~2863~~ ²⁸⁶⁴ ~~2865~~ ²⁸⁶⁶ ~~2867~~ ²⁸⁶⁸ ~~2869~~ ²⁸⁷⁰ ~~2871~~ ²⁸⁷² ~~2873~~ ²⁸⁷⁴ ~~2875~~ ²⁸⁷⁶ ~~2877~~ ²⁸⁷⁸ ~~2879~~ ²⁸⁸⁰ ~~2881~~ ²⁸⁸² ~~2883~~ ²⁸⁸⁴ ~~2885~~ ²⁸⁸⁶ ~~2887~~ ²⁸⁸⁸ ~~2889~~ ²⁸⁹⁰ ~~2891~~ ²⁸⁹² ~~2893~~ ²⁸⁹⁴ ~~2895~~ ²⁸⁹⁶ ~~2897~~ ²⁸⁹⁸ ~~2899~~ ²⁹⁰⁰ ~~2901~~ ²⁹⁰² ~~2903~~ ²⁹⁰⁴ ~~2905~~ ²⁹⁰⁶ ~~2907~~ ²⁹⁰⁸ ~~2909~~ ²⁹¹⁰ ~~2911~~ ²⁹¹² ~~2913~~ ²⁹¹⁴ ~~2915~~ ²⁹¹⁶ ~~2917~~ ²⁹¹⁸ ~~2919~~ ²⁹²⁰ ~~2921~~ ²⁹²² ~~2923~~ ²⁹²⁴ ~~2925~~ ²⁹²⁶ ~~2927~~ ²⁹²⁸ ~~2929~~ ²⁹³⁰ ~~2931~~ ²⁹³² ~~2933~~ ²⁹³⁴ ~~2935~~ ²⁹³⁶ ~~2937~~ ²⁹³⁸ ~~2939~~ ²⁹⁴⁰ ~~2941~~ ²⁹⁴² ~~2943~~ ²⁹⁴⁴ ~~2945~~ ²⁹⁴⁶ ~~2947~~ ²⁹⁴⁸ ~~2949~~ ²⁹⁵⁰ ~~2951~~ ²⁹⁵² ~~2953~~ ²⁹⁵⁴ ~~2955~~ ²⁹⁵⁶ ~~2957~~ ²⁹⁵⁸ ~~2959~~ ²⁹⁶⁰ ~~2961~~ ²⁹⁶² ~~2963~~ ²⁹⁶⁴ ~~2965~~ ²⁹⁶⁶ ~~2967~~ ²⁹⁶⁸ ~~2969~~ ²⁹⁷⁰ ~~2971~~ ²⁹⁷² ~~2973~~ ²⁹⁷⁴ ~~2975~~ ²⁹⁷⁶ ~~2977~~ ²⁹⁷⁸ ~~2979~~ ²⁹⁸⁰ ~~2981~~ ²⁹⁸² ~~2983~~ ²⁹⁸⁴ ~~2985~~ ²⁹⁸⁶ ~~2987~~ ²⁹⁸⁸ ~~2989~~ ²⁹⁹⁰ ~~2991~~ ²⁹⁹² ~~2993~~ ²⁹⁹⁴ ~~2995~~ ²⁹⁹⁶ ~~2997~~ ²⁹⁹⁸ ~~2999~~ ³⁰⁰⁰ ~~3001~~ ³⁰⁰² ~~3003~~ ³⁰

da sind selbstverfügte Motive nicht vorliegen; Man sollte sich
~~mit~~ allen Kräften gegen 2. setzen als ob sie nicht vorhanden
 auf wären?

2) hiesige Abfertigung vom 7. Mai d. J., mit welcher die
Akademie die letzte II und III der am den Wald-
heimischen Briefsammlung in Wien eingeworfenen Bände
in Druck gesetzt hat. Die letzten Blätter von Stock zu
Kienboisbachern im Hofe eingepreist. Nachher
lang auf den Brief vom 25. Januar gleich den
ersten auf jetzt auf der folgenden Formate gestellt,
oder auf besser als Ganzes, abwarten müssen,
daß sich ein Vorteil über diesen Briefwechsel stellen
kann.

3) Hofe Befugung am 10. Mai d. J. auf welche der
Kunst Ministerialrat erachtet, daß von dem Herrn
Königlichen Kommissar in der Provinz der Kunst
Kommissionen von den Generalen der Provinz zu the-
men, 25 Exemplare angekauft zu werden. Die Kunst
Werk zu Berlin, Breslau, Danzig, Erfurt,
Königsberg und Magdeburg zu in Exemplare für
die Bibliotheken übergeben werden. Die Kunst
Jede der die Ausstellung der übrigen 19 Exemplare
jeder Provinz zur Verwendung als Provinz für
Kunstschauen Vorstände zu machen. Inwiefern für
die von der Akademie angekauften Provinz zu
bewahrt werden, wird sich erst später, wenn die Provinz-
Kunst Arbeiten vorliegen, bestimmen lassen. In solchen
Fällen zu No. 4. Erwähnung zu bringen.

4) Ihre Befreiung vom 12. Mai d. J. darf nicht
der Kunst hauptsächlich wird, daß der Ingenieur
Friedrich C. Grosse in Carlsruhe am 1. October
d. J. ab zum Lernen des Ingenieur bei der kgl.
gen Akademie der bildenden Künste beauftragt wurde
A.

5. h. h. Verfügung vom 20 Mai d. J. hat sich
der Fund bekräftigt und, daß der Maler
Herrn Paul Thumann in Gießen der Natur-
wissenschaften in der Vorberufungs-Klasse der Akademie
in der Lehrweise Lathamer für die Leitung der
Unterrichte in der Botanik und der
Kunststoffe bei der genannten Institut vom 1.
October ab auf drei Jahre übertragen worden ist.

6/ große Versicherung vom 20. Mai d. J. mit Verfall des
Final Prämienkapital waltet von der Forderung der
Zahlung in diejenige Nacht und Tag - Nacht für

in Königlich Chärmi. K. Galluz wird für
die Mündung der Goldenen Posten helfen.
7) Der Reichsstand bemerkt, daß anständig auf die
Posten, welche seine Verwaltung, seinen betreffen,
nicht mehr an der Revolution, sondern gleichfalls
an der Kunst gewendet werden, indem seit der
Eröffnung der Minister v. Mettel diese nicht
mehr in Kunst vorzugehen sind. Deshalb fragt
er sich an, ob er bei der kaiserlichen Frage,
die allerdings die gewöhnliche sei, zu er-
klären soll. Die Kunst besteht viel.

8) Sprüche des Vorstandes der gelehrten
Hochschule zu Göttingen, die die Wissenschaften für
das Vaterland zu fördern, sowie die Vorlesungen für
das Ausland zu fördern, sowie die Vorlesungen für
das Ausland zu fördern. Es ist zu wünschen, dass
das Ministerium sich für die Förderung der
Wissenschaften zu bemühen, und dass die
Hochschule zu Göttingen die Förderung der
Wissenschaften zu fördern, und dass die
Hochschule zu Göttingen die Förderung der
Wissenschaften zu fördern.

Dr. Dwyer. O. F. Gruppe?

Bei Gelegenheit des in § 19, 4 und § 37 des gemeinrechtlichen Statuts
angeordneten „Legation“ von Mitgliedern des Reichs des Reichs
habe ich letztere bei mir für fünfzig Jahre auf Lebenszeit ver-
stellig zu machen.

24

Mitglieder Versammlung, ~~die auf eine~~
~~Frucht~~

Es werden Namen aufgeführt:

Taubert 8.

Graeb 2

Ries 1

Kiel 1

Mitglied O. B. M. Taubert zum Vorsitzenden ge-
 wählt.

Der Vorsitzende hat zu neuen Mitgliedern der Natur-
 gesch. Ges. am 12. Januar 1874 abg.

Gelose in geschloffen.

H. J. J. J.

O. F. Gruppe

Rob. Kradtke

G. M. M.

Directorium
 der Königl. Akademie
 der Künste.

1150

Berlin, den 15. Juni

22 29
 1875

Mitglieder der Königl. Akademie
 der Künste, Berlin
 am 15. Juni 1875, Versammlung 5 Uhr.

Die Versammlung ist beauftragt zur Ergänzung des Raths
 der Mitglieder der Akademie, wie sie in der Sitzung
 am 16. d. vorgelegten Votum bewilligt worden.

Der Vorsitzende hat sich auf die Zeit begeben, in welcher
 Mitglieder, die unter Becker im Grab, in Berlin
 Wieders in der Kasse der Sitzung einsteigen der 2. u. 3.
 Landes 4. Maler, 3. Bildhauer, 2. Architekt und 1. u. 2.
 hier sind, nicht wählbar wegen seiner in der Sitzung
 in der Kasse bezeugen, Daer, Engel, Schrader, Klein,
 Schmidt, Kuntz, v. Werner, Drake, Albert Wolff, Strauch
 in Hagen.

Es wird nunmehr zum Wahl der 4 Maler geschritten,
 und es werden die folgenden Namen:

Graeb — 28

Becker — 26

Richter — 24

Mengel — 20 (also mit absoluter Majorität (17)
 gewählt bei 33 Stimmen)

Als Beisitzer erwählte Namen:

Henning 8

Bleibtreu 6

Steffen 3.

P. Meyerlein 3.

Thopfgarten 3.

Steinbrück 3.

Spengenberg 1.

Amberg — 1.

Kuntz — 1.

Grotz — 1.

Der Direktor v. Werner legt die Frage an, ob eine
 der künftigen Mitglieder der Akademie wählbar sei, und
 ob derselbe in der Sitzung des Raths bezeugen. Es wird
 von dem Vorsitzenden erwählt, dass eine längere Debatte,
 wie sie nach der Prinzipien der Akademie an
 der Sitzung der Generalität aufgestellt wird,
 nicht der Akademie, sondern der Akademie selbst
 dienen wird, wenn in der Sitzung des Raths

- Ein
- Spengenberg
- Habelmann
- Fackelberg
- Thopfgarten
- Schrader
- Kuntz
- Graeb
- Ende
- A. Wolff
- Adinger
- Strack
- Steffen
- v. Werner
- Pfannschmidt
- Lüderitz
- Becker
- Hitzig
- O. Beyer
- Amberg
- Hofmann
- Henning
- Grotz
- P. Meyerlein
- Vogel
- Adler
- R. Beyer
- Bleibtreu
- Steinbrück
- Richter
- Beckmann
- Mengel
- Wieders
- Engel
- (Hofmann, v. Werner, Beyer)
- Beckmann Dr. Gruppe

am 24/6

Abg 25/6

* auf keine Art
 die künftigen

auff in Natur entfallen sind, ^{besonders in Wäldern} ^{gegen die Gellung}
 In Folge dessen sind ^{aus der Gellung}
 können nicht folgen. ^{aus der Gellung}
 fortsetzt an, und ab
 nun fortsetzt an
 fortsetzt an

Die Abnahme ist in
 von 1845 bis 1846
 Rückkehr 1846 ab

25
 24.

fr. Wilhelm Wolff 9.
 Mutter 3.

Da die absolute Majorität jetzt 18 beträgt, sind
 die drei gewählten; die übrigen Namen ganz abgelehnt
 sind, und sind ungültig, sofern sie auf 18 Personen mit einer
 Einkünfte pro Kopf pro Woche fallen sind
 dem Herrn Widow erklärt, daß in der Wegg
 aus der Liste der Bedingung entfernt, daß in der Liste der
 übrigen Mitglieder der Liste bezogen Gesellschaft
 ein für allemal bezeugt

Die Wegg seiner Ansprüche ergibt:

bei einem ersten Weggange:

Hitzig — 33. Minnen,

Wassmann — 10

Ende — ~~17~~ 17.

fr. und also in zweiter Instanz nichtig. fr. und also

Wassmann — 12

Ende — 19.

Bohmer — 1.

Wassmann prozessiert Hitzig in Ende?

fr. und also in zweiter Instanz nichtig. fr. und also

Dage — 15

Hitzig — 9

Liedtke — 1

Eybel — 2

Ende — 1

Steffen — 2

Oscar Reyes 2

Reckner — 1

Die gegen Wegg ergibt:

Hitzig — 17

Dage — 16

Die Majorität beträgt bei 33 Stimmen 17, also für H.

Nach Hitzig gewählten ist somit die Wegg an.

Reinhold	Begas —	26 Min.
Nickow	—	25 —
Apfinger	—	24 —

Ch. J. F. J. J. J.

O. T. Gruppe.

Leipzig Edward Lissauer.

Ordentliche Sitzung der Kunst- und Künste-Akademie der Künste, Berlin am 19. Juni 1875, Abends 6 Uhr. 2332

Gegenwärtig:
 Herr Prof. Dreyer.
 - G. O. R. R. Knaack.
 - - Lucanus.
 - Prof. Engel.
 - - Schrader.
 - - Dörner.
 - - Rumpfenhuth.
 - - Wolff.
 - G. R. Kette.
 - - Hitzig.
 - Prof. Wiedow.
 - - Grueb.
 - - Knaus.
 - Herr v. Werner.
 Sekret. Prof. Grunow.

1167.

Minut. 28/6
 Abg. 30/6.

Der Präsident der letzten ordentlichen Sitzung der Kunst- und Künste-Akademie der Künste vom 5. Juni wird gelesen und es folgt Genehmigung.

Es ist eingegangen:
 1) Herr Prof. Dreyer vom 29. Mai d. J. hat sich an den Vorstand beauftragt, dass der Herr Prof. Dreyer in der nächsten Sitzung der Akademie zur Besprechung kommen soll, um die Besprechung der Akademie in der Sitzung vom 19. Juni zu beenden.

2) Herr Prof. Dreyer vom 16. Juni d. J. hat sich an den Vorstand beauftragt, dass der Herr Prof. Dreyer in der nächsten Sitzung der Akademie zur Besprechung kommen soll, um die Besprechung der Akademie in der Sitzung vom 19. Juni zu beenden.

3) Herr Prof. Dreyer vom 17. Juni d. J. hat sich an den Vorstand beauftragt, dass der Herr Prof. Dreyer in der nächsten Sitzung der Akademie zur Besprechung kommen soll, um die Besprechung der Akademie in der Sitzung vom 19. Juni zu beenden.

4) Herr Prof. Dreyer vom 18. Juni d. J. hat sich an den Vorstand beauftragt, dass der Herr Prof. Dreyer in der nächsten Sitzung der Akademie zur Besprechung kommen soll, um die Besprechung der Akademie in der Sitzung vom 19. Juni zu beenden.

5) Herr Prof. Dreyer vom 19. Juni d. J. hat sich an den Vorstand beauftragt, dass der Herr Prof. Dreyer in der nächsten Sitzung der Akademie zur Besprechung kommen soll, um die Besprechung der Akademie in der Sitzung vom 19. Juni zu beenden.

6) Herr Prof. Dreyer vom 20. Juni d. J. hat sich an den Vorstand beauftragt, dass der Herr Prof. Dreyer in der nächsten Sitzung der Akademie zur Besprechung kommen soll, um die Besprechung der Akademie in der Sitzung vom 19. Juni zu beenden.

7) Herr G. K. Lucas meldet seine Arbeit vom 3. Juli
bei 7. August an.

8) fünf Kautschukstücke, welche in der Naturanwendung
sind.

Bestand der Sitzung am 8. April.

H. Dörmann.

O. F. Gruppe.

Directorium
der Königl. Akademie
der Künste.

Berlin, den 25. Juni.

24 33
1875

Platz. Versammlung der Mitglieder der Akademie, Section
der bildenden Künste, Freitag den 25. Juni 1875, Abends 6 1/2
Uhr.

Wegen geringen Zutrittszahl wird die Sitzung vertagt.

Gegenwärtig:

Herr Dörmann

- Herr Gastner

- Herr Helmann

Herr Dr. Gruppe.

H. Dörmann.

O. F. Gruppe.

Ges. v. d. G.
 von Prof. Daetz.
 - G. O. R. R. Kneue.
 - Prof. Engel.
 - - Schrader.
 - - Droese.
 - - Thack.
 - - Pfannschmitt.
 - - Wolff.
 - G. R. Hebe.
 - - Hitzig.
 - Prof. Wiedow.
 - - Grub.
 - - Becker.
 - - Knies.
 - Dr. v. Werner.
 - Fiedl. Prof. Gruppe.
Einzelne
 von Prof. Mandell
 - G. O. R. R. Locomas.
 - - Thomsen.
 Dr. Gorgins.

4. *Epilobium angustifolium*

1297.
Mund. 22/4
abg. 26.

Der Herrschall der letzten ordentlichen Versammlung,
Kanton der Liebenden Freunde, vom 19. Juni d. J.
sind gelassen und selbst gemacht.

1) hoch Würdigung vom 21. Juni d. J. auf welche
 der erwähnte Professor der Akademie Herzberg
 der nachgelassene Kollek auf die Bitte vom
 hoch Würdigen zu einer Audienz hienächst erwid.
 Der Herr ist die Antwort wegen der Ver-
 bindung ablehnend, wegen der geringen Anse-
 hung des Herzberg'schen Professors
 mittheilungen angeschlossen in dieser Weise zu
 werden.

in Zehn.
Bei dieser Gelegenheit konnte Herr Richter
in Wernau, was er für die in täglich Brief
ausgesprochenen Anforderungen nicht sehr zu sei.
Herr Richter, der auch kommen, ist sehr
für ein eigenständiges Comité zu setzen
sich, welches die gegenwärtigen Bedürfnisse des
Volkes sehr wohl zu berücksichtigen.

2) Herr Randanfang vom 16. Juni 1846. In
einem von Brühlern entworfenen Brief an
die Regierung der Großherzogtümer zu der fürstlichen
Landesrathe Herrmann Eppke in Han-
nover, hieß es, daß im Jahr 1846 ein
an die Regierung zu Hannover
eingesandter Brief, welcher in der Hof-
stelle durch den Reich abgelesen worden
sei. Der damalige Brief wird gelassen, obgleich
er nachstehend der Regierung vom 20.
März 1846 ist die Regierung der Großher-
zogtümer, welche in erster Linie die Bildung von
Brühlern voraussetzt, in der Annahme, dass
bei besonderer Berücksichtigung der
der fürstlichen Regierung steht, besonders
daß der Charakter der Eppke auf
die Bildung der Regierung sei, ein vorausgesetzt
Brühlern, welche die fürstliche
Regierung, nicht voraussetzt. Nach einigem
Verlauf wird Eppke bei der Regierung der
fürstlichen Regierung, da die fürstliche
Regierung voraussetzt, die fürstliche
Regierung voraussetzt, dass eine die fürstliche
Regierung voraussetzt, dass eine die fürstliche
Regierung voraussetzt, dass eine die fürstliche

Fl. Jungs. J. F. Gruppe.
L. H. Jungs. Olsen.

Stück, ne Charakter ne Königl. Akademie ne Kunst, Petten ne 39
histor. Kunst, Berlin am 17. Juli 1875, Abend 6 Uhr. 29,

Gegenwartig:
 four Prof. Dazge.
 - - Engel
 - - Linderow.
 - G. R. Kette.
 - Prof. Wolff.
 - - Wichow.
 - - Beckow.
 - - Pfennigsmuth.
 - - Graeb.
 - Dr. v. Werner.
 - Dr. Gropius.
 - Prof. Strack.
 - - Richter.
 - - Preger.
 - Carl. Ende.
 Kehib. Prof. Gruppe.

7

Liebknecht.

Herrn G. O. K. K. Lucasen.

- Prof. Mondstet

- - Draxler

- - Knorr

- - Rintz

- Herr Löwen.

Herrn P.

- Herr Meyer.

- G. K. Hübner.

- Prof. Meunier.

- - Aßinger.

Der Protokoll der Versammlung am ^{26. Jan.} 4. Feb. wird
gelesen und inoff. Genehmigung.

[illegible]

für die Litteratur, welche von
 für die Litteratur, welche von
 als die Litteratur, welche von
 wurde, welche für die Litteratur
 Litteratur der Litteratur. Pflanzen
 stande ist die Litteratur der Litteratur
 für die Litteratur. Litteratur der Litteratur
 welche für die Litteratur der Litteratur
 der Litteratur der Litteratur der Litteratur

die Thüre aufschließen zu lassen.
 Die Wache, ob ich jetzt ein Pferd zu
 spielen sei, wird einstündig bezahlt.
 Die Abkündigung ergibt
 für Landsberg - Kienitz je 1000 Abkünd.,
 13 Min.

für Kipper, würdige Natur, 2.
 Kipper von einem der Kunst zu danken
 In der zweiten Sitzung, von Cavour für
 Gipsfigurenmalerei. Ich weiß, daß ich an
 die Kunst gestellt ist, die für die Kunst
 steht, wie, Hugo Louis, Michel de
 Atene, mit der Kunst zu danken.
 Wie ist die Kunst zu danken.

Es folgt die Primierung der Röhre der chalen-
drischen Röhre. Sie ist teilweise in der chalen-
drischen Röhre an Ringe, die weiter an
Primierung. Sie ist ^{in der Röhre} ~~in der Röhre~~ ^{in der Röhre} ~~in der Röhre~~
die weiter an, (weiter an) in der Röhre in der Röhre
weiter

St. Louis am 19. März

So sollte unsere Revision der zweiten Marktklasse
für Dresden v. Wernse nach der Aufführung in Jena
bei Hn. Freilung von Herrn Minister Rathschütz,
die Herren für die Güter der zweiten Marktklasse
2^{te} Klasse 2^{te} Klasse zu fordern, und die Copie
an Ministerien auf einwärtig Geheiß anfer-
tigen. So sollte die 1^{te} Klasse die gegenwärtig
Revision angestellt ist da die Majorität der
Majorität der Anwesenden findet, ist ein solches
Beschluss in Hn. Freilung 2^{te} unter

[illegible]

Directorium
der Königl. Akademie
der Künste.

ad 29 40
Berlin, den 17. Juli 1875

Daisy.
 Eupel
 Shadblow
 Kelp
 Wolf.
 Meadow.
 Buckeye.
 Pteris
 Grass.
 a. Wren
 Bitter
 Regis
 Cedar
 Grouse.
 Thrush
 Hawk.

[illegible]

1871.
 The Old and good under the - for. Insignia
 Landtag 1871 1871 1871 - 13
 Keiser 11 ——— 2

II. Nitz. L. Bruch
Hays Louis. Nitz & Alst
St. J. Wilson & Thill. J. H. Hays.

3) Priming der Röhre in Alth.
Löffel
Ringe erhalten für 35.00
Thiemen ganz frei.
It was erhalten frei - kommt alle 44!

Woyte IIII IIII IIII 15 - Bx
 terms IIII
 Woyte IIII

als die Weste.
 - in Warren County - den 1^{ten} d^{en} 1^{ten} d^{en} in Con-
 gress. County in der Indische - Indische.
 R. Indische Indische Indische.

Waele-1
Woyte III
Wendling IIII 1
Frieday IIII

7 fayer half grth Wentling & bonday.
 Wentling ||||| ||||| II — 12.
 bonday. II

31 Regles de Conjug. Class. de la Conj.
 de Prat — Jan. de Prat — Jan.
Fable 1111 1111 — 10 — 7 Prat.
1111 1111 — 6 —
1111 — 2

Grandel
 duver
 Drace.
 Kraus
 Thoms:
 Luow
 Garriph.
 Schmalen.
 Kays
 Gfingor.
 Stij.

Constitutionell. Ihre Majestät? Ja

Grake IIII IIII IIII — 14
Minder. IIII IIII — 10.

Mehrheit 4 =

41
Sitzung des Ausschusses der Königl. Akademie der Wissenschaften
am 22. Juli 1875, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:

- Prof. Daube.
- v. Ende.
- Dr. Gropius.
- Carl von Wapman.
- G. R. Kappeler.
- Prof. Lichtenberg.
- Wiedow.
- Dr. v. Werner.
- Prof. Becker.
- Schrader.
- O. Reyer.
- R. Reyer.
- Engel.
- Strack.
- Steffens.
- W. Wolff.
- Feiler.
- P. Meyerheim.
- Vogel.
- Abst. Prof. Gruppe.

Präsident:

— Dr. Lucas.

Correspondent:

- Dr. G. R. Kitzig.
- Prof. Richter.
- G. O. W. N. Lucanus.
- Prof. Mandel.
- Drake.
- Knorr.

Der Präsident der Sitzung vom 19. Juli wird gel.
für die nächste Sitzung.

Die Commission, welche bereits über die Com-
missionen berichtet in der Sitzung der Akademie
zu verstehen ist, berichtet auf der Ver-
sammlung, dass die Commission über die
Verfassung der Wissenschaften der
Kunst in No. 8, welche in der Disposition
der Kommission am 1. Juli 1875 in der
Sitzung der Akademie gel. zu verstehen ist, in
der Disposition der Kommission am 1. Juli 1875
in der Sitzung der Akademie gel. zu verstehen ist,
welche sich auf die Disposition der
Kommission am 1. Juli 1875 in der
Sitzung der Akademie gel. zu verstehen ist,
welche sich auf die Disposition der
Kommission am 1. Juli 1875 in der
Sitzung der Akademie gel. zu verstehen ist,
welche sich auf die Disposition der
Kommission am 1. Juli 1875 in der
Sitzung der Akademie gel. zu verstehen ist,

No. 8 — 13 Stimmen

No. 5 — 5 —

No. 6 — 2 —

Es ist also am 20. November No. 8 die
Majorität erhalten. Es ist somit die Com-
missionen unterstellt, so dass dieselbe die
Verfassung der Wissenschaften der
Kunst zu verstehen ist. Die Kommission
am 1. Juli 1875 in der Sitzung der
Kommission am 1. Juli 1875 in der
Sitzung der Akademie gel. zu verstehen ist,
welche sich auf die Disposition der
Kommission am 1. Juli 1875 in der
Sitzung der Akademie gel. zu verstehen ist,

O. F. Gruppe.

* Letzte Seite von
vermischtem Boten
und

2^o within.
2^o from Professor Erbel brought to the
Hofung in our Gipsy-prisoner.

- 1) Pauline Baur.
auf der Anlage 2 der Zeichnungen der Bau-
entwürfe und der Zeichnung zweier Grund-
risse.
 - 2) Clara Heilmann.
auf der Anlage 3 der Zeichnungen der Bau-
entwürfe und der Zeichnung zweier Grund-
risse: prinzipiell besichtigt.
 - 3) Clara Meissner.
auf der Anlage 4 der Zeichnungen der Bau-
entwürfe und der Zeichnung zweier Grund-
risse: prinzipiell besichtigt.
 - 4) Marie Müller.
auf der Anlage 5 der Zeichnungen der Bau-
entwürfe und der Zeichnung zweier Grund-
risse: prinzipiell besichtigt.
- Die 2. Sitzung am 8. Sep.

O. F. Gruppe.

Gegenwärtig:
Herr Prof. Daetz
- G. O. R. K. Kauer.
- - Lucas.
- Prof. Engel.
- - Mandel.
- G. R. K. Kauer.
- Prof. Dr. Kauer.
- - Wiedow.
- - Becker.
- - Meitzel.
- Dr. Kauer.
Fehlt: Prof. Gruppe.

Fortgeleitet:
Herr Dr. Wimmer.

Die 3. Sitzung am 10. Sept. d. J. wurde
von Herrn Prof. Daetz geleitet. Der
Vorstand der Akademie der Künste, Berlin
am 10. Sept. d. J. hat beschlossen, die
Arbeiten der Akademie der Künste, Berlin
am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.
Der Vorstand der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. hat beschlossen,
die Arbeiten der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.
Der Vorstand der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. hat beschlossen,
die Arbeiten der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.

1706.

Mund. 12/10.
abg. 20/10

Anwesenheit der Sitzung der Akademie der Künste, Berlin
am 10. Sept. d. J. hat beschlossen, die Arbeiten der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.

33

Der Vorstand der Akademie der Künste, Berlin
am 10. Sept. d. J. hat beschlossen, die Arbeiten der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.

Die 4. Sitzung am 11. Sept. d. J. wurde
von Herrn Prof. Daetz geleitet. Der
Vorstand der Akademie der Künste, Berlin
am 10. Sept. d. J. hat beschlossen, die
Arbeiten der Akademie der Künste, Berlin
am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.
Der Vorstand der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. hat beschlossen,
die Arbeiten der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.
Der Vorstand der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. hat beschlossen,
die Arbeiten der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.

Die 5. Sitzung am 12. Sept. d. J. wurde
von Herrn Prof. Daetz geleitet. Der
Vorstand der Akademie der Künste, Berlin
am 10. Sept. d. J. hat beschlossen, die
Arbeiten der Akademie der Künste, Berlin
am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.
Der Vorstand der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. hat beschlossen,
die Arbeiten der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.

Die 6. Sitzung am 13. Sept. d. J. wurde
von Herrn Prof. Daetz geleitet. Der
Vorstand der Akademie der Künste, Berlin
am 10. Sept. d. J. hat beschlossen, die
Arbeiten der Akademie der Künste, Berlin
am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.
Der Vorstand der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. hat beschlossen,
die Arbeiten der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.

Die 7. Sitzung am 14. Sept. d. J. wurde
von Herrn Prof. Daetz geleitet. Der
Vorstand der Akademie der Künste, Berlin
am 10. Sept. d. J. hat beschlossen, die
Arbeiten der Akademie der Künste, Berlin
am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.
Der Vorstand der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. hat beschlossen,
die Arbeiten der Akademie der Künste,
Berlin am 10. Sept. d. J. zu beschleunigen.

23. wiederholt von Hrn. Dr. J. J. Hoff mitgelesen
Satz für die geographische Mathematik; es wurde
auf Briefe in Bezug des Abdruckes der Karten

O. F. Gruppe.

8, der Mensch der ungeschaffenen Nation, kann C. St. W.
Tambak Cabot die Nation zu einer Nation aufsteig.
Theobaldus, Abent 7. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843.

Switz

Gegenwartig
 von Prof. R. Kitzig
 - O. R. R. Knecht.
 - - Lucas.
 - Prof. Lucas.
 - - Mandel.
 - - Strack.
 - G. R. Hesse.
 - Prof. Wolff.
 - - Graeb.
 - - Wiedow.
 - - Becker.
 - Dr. v. Werner.
 - Dr. Loebe.
 - Prof. Drake.
 - - Apfing.
 - Dr. Gropius.
 - Prof. Begas.
 - Prof. Knano.
 - Commissionsrath.
 Vortr. Prof. Gruppe.

[illegible]

4) Ignaz der Maler Paul Schobelt mit dem am
18. Sept. d. J. verstorben ist, und er beim Königl.
Catholischen Ministerium in Wittenberg ein Brief ausgesandt
hat, dass er die Unterstützung seiner Gattin bitten. Er
ist in Wittenberg der jetzt Ministerium abge-
wessen.

5) Raphael Graf von Melchior Rodolff, ^{am 7. d. Sept.} Glanville
abgewandt, da der Herr Minister unsere Hoff-
nung Conceptionen missgünstet.

6) Kopie des Martin Böhm vom 16. Juli; mit der
sich dieselbe Abschrift eines Friedrichsbriefes einverleibt,
betreffend die öffentliche Darstellung lebender Bilder
auf der Austerlitz, und ein Copiratum, betitelt: Ge-
fühl auf die neue Aufforderung zur Anwesenheit am
Feste der Kaiserin, welche übrigens noch abgepasst
auf folgender Form: ...

anfaller kann.
 27. September des Bildhauer Paul Otto von Detmold
 ersucht, daß er sein in Rom angefertigt
 Modell, beide mit dem Kissen, des National-Ge-
 lars zum Auktions angeboten (ab 2. September)
 wüßte. H. bittet die Commission ersucht.

8 7/ September des Lichnamd W. Thiemann vom 10.
October d. J. salbe an Cassel'sche Justiz, Caffee
Coffee gerichtet worden, hat absonder Caffee in
der Fortsetzung der besten Arbeit. Aber vom Prof.
Wolff empfangen. Galt an vom Director v. Werner
zur Handlung.

9 8/ hochachtungsvoll vom 13. October 1871 mit ansehn-
lichem Gefolge zur Unterzeichnung der Julia Koppers
zu ihrer Ausbildung in der Malerei nachstehen-
den 12 eingekauften Gemälden zur Ausrüstung ge-
geben. Es wird die Verantwortung einer einjährigen Unter-
stützung befreit, im Fall sie sich zu weiteren
Fortbildung und Unterricht, über dessen Grad sich
nach so kurzer Zeit einem geeigneten Naturwissenschaftler
auf dem bestimmten Punkte stellen wird.

10 91. Abscheu des Fortschrittsmeisters Radtke vom 31. Juli;
unserer Ansicht, daß der Fortschrittsmeister unsern
Varnen unser Mittel 2. Malen als Gatte zu
einigen. Herr Prof. Weydow zum Vorsitz.

einige - vom Prof. Dr. [illegible] ...

II) 10) f. d. Sitzung am 8. Juli d. J. ist der in den Verhandlungen
Gef. des Herrn Gasthaus zur Ansicht gezeigt, welcher
für Handrücken eine Forderung des Professors enthält.

Der Punkt ist der Aspekt, die Tasse gehört zum Stuhl.
wird hier und nicht zum Stuhl, weil sie nur ein
anderes Form.

andere form.

12, 11) Später des Königl. Rathes, welcher im Be-
gehung am Hofe standigen in Legation für
Smeilla, Vargellen, Wassen, Rostpunkt i. f. d. Regl.
von Kunst erfährt. So wird am Ratten der letzten
Jungfrauen, dass es sich wohl auch in den Jahren
erhofft als in der Eintheilung, was sehr ausgie-
rig sein kann ist bestellt. In anderen Fällen
lang wird der Malen von Franz Meysheimer,
in letzterem die Grosse Meier & Leong angestrichen.

13, 12) Einweisung am Freitag vor Freitag zum Freitag
Juli 1. Je. Rottent von Katerstötter von Witten
von Prof. Holbein. vom Prof. Engel zum
mittl.

19, 13, die Commission zum Mon-
itoring des v. Werner.
Herr Antzinger wird 1/2
am Freitag den 21. Oktober,
Abend 12 Uhr erscheinen.

15) Ich habe Hoff. Mandel kriegt, da er will, daß
er sein befragt wird, ein Recht kriegt zu erhalten,
ob er nicht schon ein akademische Ausbildung
nehmen könne. Da sein Interesse ist, daß
er sich längere Zeit selbst mit der wissenschaftlichen
Angewandtheit beschäftigt sei, aber er hat gegenwärtig
keine Medizin der Wissenschaften (Theologie) eine
Mitteilung nicht machen. Er hat den folgenden
Text von der hiesigen Kirche über die Kirche in
der Stadt zu lesen, der sich in der Stadt zu finden
wird.

Für die Befürwortung von der hiesigen Polizei wurde ein Antrag an das Landgericht
gemacht, die Sache in die Hände der Polizei zu legen, die die Sache in die Hände der Polizei
zu übergeben. Die Sache ist in die Hände der Polizei übergeben.

Faintest last Tenthred, with
cinniza had brown
yellowish

O. F. Gruppe.

Es liegen ged. christl. ant.

Memoranda des Mittelalters und der Renaissance in
Pfeiffer's Ausgabe

Philosophie und Logik nach dem H. H. H. H. H.
Christen und Lieder.

Kunstgeschichte in 2 Bänden

Kunstgeschichte in 2 Bänden. Teil 1. Teil 2. Teil 3.
Geschichte der Kunst in 2 Bänden. Teil 1. Teil 2. Teil 3.
Die Kunstgeschichte nach dem Bucher & Grantz

Die Kunstgeschichte nach dem Bucher & Grantz
nach dem Bucher & Grantz.

Mund 24
Okt. 25

Ordentliche Sitzung des Senats der Kön. Akad. der K. am 30. Okt. d. J.
im Konferenzsaale der Akademie.

Gegenwärtig die Herren: ^{Leser} Litzig, Becker, Lucas, Lange, Lucas, Mandel, Kraus,
Wiedow, Graub, Eybel, Pfannschmidt, Wolf, Schrader, Richter,
Köppe, Strack, Grall, Gömer, Taubert, Bange, Schulze,
Joachim, Andreeff, Kuhl, Spitta. Entschuldig: H. Kraus,
Kunkel, v. Wauer, ^{Ante} Antze, Ende. ^{Ante} Antze der 1. Senat.

Tagesordnung: Berathung über die Vorfälle des Herrn v. Wauer.

In die im Vergleich
zu den früheren von ihm
gemachten noch einigen
Neue enthalten.

Herr von Wauer, durch Krankheit am Erscheinen verhindert, hat schriftlich seine
Anträge in derjenigen Form gebracht, in der er sie dem Gesamtsenate vorzutragen
gedacht. Der Senat über Commissionsetzung übernimmt auf Wunsch des Prä-
sidenten Herr Lucas.

1) In Betreff der Berathung der Akademie-Bibliothek, ständigen Vorstände.
daß Veränderungen in der Verwaltung derselben ^{der Akademie} ~~der Akademie~~ ^{entscheidet sich} ~~entscheidet sich~~ ^{der} ~~der~~ ^{eingetragten haben} ~~eingetragten haben~~
Senat durch Bestimmung ^{der} ~~der~~ ^{mithin} ~~mithin ^{bestimmen} ~~bestimmen ^{word} ~~word
soll.~~~~~~

2) Der Senat stimmt dem Commissionenschlusse, daß dem H. v. W. ein
Fonds zu Aufstockung von Lehrmitteln überwiesen wird, als auch dem
nichtträglichen Antrage des H. v. W. wegen ^{der} ~~der ^{Erweisung} ~~Erweisung <sup>einer ein-
maligen Summe von 3000 Mark</sup> ~~einer ein-
maligen Summe von 3000 Mark ^{bei} ~~bei ^{Für die} ~~Für die ^{Lehrzwecke} ~~Lehrzwecke
daß ^{der} ~~der ^{Lehrzwecke} ~~Lehrzwecke ^{im allgemeinen wünschenswerth sei} ~~im allgemeinen wünschenswerth sei~~ ^{gemüßt} ~~gemüßt~~~~~~~~~~~~~~~~~~

3) In Betreff der ^{der} ~~der ^{Sammlungen} ~~Sammlungen ^{entscheidet sich} ~~entscheidet sich ^{der} ~~der ^{Senat} ~~Senat ^{dahin} ~~dahin ^{daß} ~~daß ^{die} ~~die ^{Commission} ~~Commission ^{zu ernennen sei} ~~zu ernennen sei ^{unter} ~~unter ^{der} ~~der ^{Bestand} ~~Bestand ^{der} ~~der ^{derselben} ~~derselben ^{gestellt} ~~gestellt~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Twegen absoluter Mangel-
lichkeit der Räumlichkeiten

4) Was die Verfügung über die Räumlichkeiten der Akademiegebäude anlangt,
so beschließt sich der Senat dem von der Commission in dieser Frage eingebrachten
Punkte an, ^{da} ~~da ^{bei} ~~bei ^{dieser} ~~dieser ^{Gelegenheit} ~~Gelegenheit ^{und} ~~und ^{gegebenen} ~~gegebenen ^{Anlaß} ~~Anlaß ^{der} ~~der ^{Commission} ~~Commission ^{daß} ~~daß ^{der} ~~der ^{Herr} ~~Herr ^{Präsident} ~~Präsident ^{zu} ~~zu ^{erklären} ~~erklären ^{sei} ~~sei ^{bestimmt} ~~bestimmt ^{für} ~~für ^{ein} ~~ein ^{den} ~~den ^{Senat} ~~Senat ^{für} ~~für ^{die} ~~die ^{Räumlichkeiten} ~~Räumlichkeiten ^{besorgt} ~~besorgt ^{zu} ~~zu ^{sein} ~~sein~~

5) Über das Verhältniß des ersten ständigen Secretärs Louis der Kabinets- und
Untersecretarien der Akademie zum Director der Akademie der bildenden
Künste ^{der} ~~der ^{Senat} ~~Senat ^{die} ~~die ^{Bestand} ~~Bestand ^{der} ~~der ^{derselben} ~~derselben ^{gestellt} ~~gestellt~~~~~~~~~~~~~~

6) Das gleiche geschieht endlich in Betreff der vorgeschlagenen Änderung für die
geg. kleine Commission.

F 1. a) In Betreff der Akademie-Bibliothek entscheidet sich der Senat dahin, daß Veränderungen
hinfort in der Verwaltung mit eingetragten haben, dagegen aber die Verlingerung
des Ent, während welcher derselbe zugänglich ist, wünschenswerth erscheint.

Antze

Antze

on shellings. Vignas del Puerto N. L. G. 1. 52
R. Berlin. 13 North. 1875. Alms. 6 2/3.

Verleihen für die bildenden
Künste

at Probolt n. 16 Btl.
1875. and may receive
unlawful gifts and
you may destroy the
page, your friend.

[illegible][illegible]

Für Mithras mit
eingeprägten Ophidien.

Lehräder

Proprietä auf von Herrn
v. Werder und Brakke
in Althausen f. l. b. u. d.
nordwärts in die Mitte
hinausgerichtet abgetheilt
verkauft.

10. Herr Prof. Eybel hat
seine neue Mannschaft für
die von ihm entdeckte
Stoffe hier in Braunschweig
bestimmt. In mehreren
Manteln, Labialen etc.
Auch für die Paraphrasen
des Zaischens. Herr
Eybel wird hier
den Stoff einbringen
und verpacken. Er
wird hier in Braunschweig
Leipzig u. Brakke o.
Werder nach die Tage
na, ob diese Arbeit
für den Staat, ob
gleich sie in Mantel
verpackt, gegeben
ist. Herr Prof. Eybel
stirbt seit hier in
den Meistern der Kunst
für die Fortbildung der
Zugabe. Er wird
nicht, um die Meistern
und die Art der Natur
nicht in der Kunst
zu bestehen. Prof.
Eybel wird hier
ausgesprochen, und
in neuen Zusammen-
hang mit dem Kunst
des Haverens. Herr
Zaischens. Herr
Austausch von Zaischens
in Braunschweig, und
in Braunschweig. Herr
Prof. Eybel wird
hier in Braunschweig
Leipzig u. Brakke o.
Werder nach die Tage
na, ob diese Arbeit
für den Staat, ob
gleich sie in Mantel
verpackt, gegeben
ist. Herr Prof. Eybel
stirbt seit hier in
den Meistern der Kunst
für die Fortbildung der
Zugabe. Er wird
nicht, um die Meistern
und die Art der Natur
nicht in der Kunst
zu bestehen. Prof.

Friedrich der selbige Autor,
bei dem J. Meyer-Verlag
in Braunschweig

11. Herr Prof. Eybel hat
seine neue Mannschaft für
die von ihm entdeckte
Stoffe hier in Braunschweig
bestimmt. In mehreren
Manteln, Labialen etc.
Auch für die Paraphrasen
des Zaischens. Herr
Eybel wird hier
den Stoff einbringen
und verpacken. Er
wird hier in Braunschweig
Leipzig u. Brakke o.
Werder nach die Tage
na, ob diese Arbeit
für den Staat, ob
gleich sie in Mantel
verpackt, gegeben
ist. Herr Prof. Eybel
stirbt seit hier in
den Meistern der Kunst
für die Fortbildung der
Zugabe. Er wird
nicht, um die Meistern
und die Art der Natur
nicht in der Kunst
zu bestehen. Prof.
12. Herr Prof. Eybel hat
seine neue Mannschaft für
die von ihm entdeckte
Stoffe hier in Braunschweig
bestimmt. In mehreren
Manteln, Labialen etc.
Auch für die Paraphrasen
des Zaischens. Herr
Eybel wird hier
den Stoff einbringen
und verpacken. Er
wird hier in Braunschweig
Leipzig u. Brakke o.
Werder nach die Tage
na, ob diese Arbeit
für den Staat, ob
gleich sie in Mantel
verpackt, gegeben
ist. Herr Prof. Eybel
stirbt seit hier in
den Meistern der Kunst
für die Fortbildung der
Zugabe. Er wird
nicht, um die Meistern
und die Art der Natur
nicht in der Kunst
zu bestehen. Prof.
13. Herr Prof. Eybel hat
seine neue Mannschaft für
die von ihm entdeckte
Stoffe hier in Braunschweig
bestimmt. In mehreren
Manteln, Labialen etc.
Auch für die Paraphrasen
des Zaischens. Herr
Eybel wird hier
den Stoff einbringen
und verpacken. Er
wird hier in Braunschweig
Leipzig u. Brakke o.
Werder nach die Tage
na, ob diese Arbeit
für den Staat, ob
gleich sie in Mantel
verpackt, gegeben
ist. Herr Prof. Eybel
stirbt seit hier in
den Meistern der Kunst
für die Fortbildung der
Zugabe. Er wird
nicht, um die Meistern
und die Art der Natur
nicht in der Kunst
zu bestehen. Prof.
14. Herr Prof. Eybel hat
seine neue Mannschaft für
die von ihm entdeckte
Stoffe hier in Braunschweig
bestimmt. In mehreren
Manteln, Labialen etc.
Auch für die Paraphrasen
des Zaischens. Herr
Eybel wird hier
den Stoff einbringen
und verpacken. Er
wird hier in Braunschweig
Leipzig u. Brakke o.
Werder nach die Tage
na, ob diese Arbeit
für den Staat, ob
gleich sie in Mantel
verpackt, gegeben
ist. Herr Prof. Eybel
stirbt seit hier in
den Meistern der Kunst
für die Fortbildung der
Zugabe. Er wird
nicht, um die Meistern
und die Art der Natur
nicht in der Kunst
zu bestehen. Prof.

Abstrakt 2206. 39

Vorstand in der Königl. Akademie der Künste,
Berlin am 13^{ten} November 1835.
Abend 6 Uhr.

Gegenständig:
Unter dem Vorsteher des Herrn **Blitzig** in der Protokollnummer 16.
October 1835 wird nach einer
gan im menschlichen Aussehen
gan nach Natur der Kunst der
Lage, gemacht.
2. Herr Professor Wredow berichtet
über die Vorlesung des Herrn
Radke über die Reinigung
von Gipsen. Schon seit Monaten
ist die Reinigung der Vorlesung
dem Professor Herrn Neuland
übertragen. Im menschlichen
Lage der Kunst der Vorlesung
in der Reinigung von
Gipsen, welche durch abwaschen
beseitigt werden. Alle Gipsen, welche
in der Kunst der Reinigung
beseitigt sind, sind von Radke
etc. zu reinigen. Es wird bei
Herrn Radke zur
Reinigung eines neuen und
zur Reinigung eines alten
Abgusses aufgeführt.
3. Missionsbesitzer Fried. Schröder
aus Heiligenborn aus Lützen.
Herr - Hannover bittet in Lützen
nach der eingereichten Schrift,
gan im eine Unterweisung
zur Fortsetzung seiner Studien
für die Ausbildung im Kunst,
Kunst, speziell zu einem
Kunst der Kunst. Es wird

- Herr Becker
- " Strack
- " Daeger
- " Drase
- " Eijbel
- " Schrader
- " Mandel
- " Flamm Schmidt
- " Heise
- " Wolff
- " Gropius
- " Wredow
- " Grac
- " Knorr
- " Lucanus und Schulz
- " Kraus
- " von Werner
- " Lucac
- " Menzel
- " Richter
- " Ende
- " Hinger
- " H. Regas
- " Heise
- " Gropius, Herr.
- " Schulz, Herr.

Ar.

beflossen für Herrn Schröder
unter einer gewissen Erwartung
seiner Leistungen neben
seiner Classenarbeit, eine
Unterstützung nicht dafür,
sondern zu einem.
4. Der Regierungsrath Rocholl
in Göttingen bittet für sei-
nen in München studierenden
Sohn um eine Stipendium
unter Vorlegung von 10.
Copien aller Papiere und Zeug-
nissen. Die prinzipielle
Frage, ob ein universitäres
Stipendium. Hierüber ist
Entscheidung schon früher ge-
nommen, ist zweifelhaft. Aus
dem Vorlesungsgang ist ein ge-
wisser Vorant und ein ge-
wisser Grad von Fertigkeit
sicher. Daselbst steht
sicherlich Herr Prof. Richter
und, nachher die Herren
Professoren Daege, von Werner,
Menzel, Ende und Mandel
sind Richtigkeits auf die un-
gelenke Kontrolle der Charak-
tere und die nicht vorhan-
denen Geschäftigkeit ist ab-
solut ungenügend. Herr Prof.
Hofmann ist geneigt, in
einem vorläufigen Unterstützungs-
in Form eines zu gewis-
sen Aufträgen zu geben.
Es wird beschlossen bei der
prinzipiellen Entscheidung der
Unterstützung von Stipendien
den nur mit bindenden Aufsch.

Am

ten in den Akten über Freie-
willigkeit und einen event. sich
vorfindende sehr sorgfältige
sich zu informieren und die
Sache selbst mit der nöthigen
Vorgutordnung zu verlegen.
5. Der Regierungsrath zu Olden-
burg bittet um eine Entscheidung
über, ob die gefertigten Bögen eines
Lernungsvertrags (s. beide seit
eingesandt) dem Original
entspricht und Künftigenfalls an-
gefertigt ist. Die Sache ist der
Vorgutstellung worden ein-
stimmig beigestimmt.
6. Die Akademie Partels bittet
um eine Unterstützung für
ihren Sohn in Höhe von 300 M.
zu seiner Auszubildung. Die
vorgelagten Zeugnisse sind
der Art, dass durch eine Clausur-
arbeit von der Akademie seine
Befähigung hinreichend vorzutheilen
ist und noch dem Wunsch der
selben die weitere Befähigung
lang vorbestimmt bleibt.
7. Die Unterstützung des Geis-
tlichen Ante als Pfarrer der
Akademie wird beschlossen und
soll beim Herrn Minister
einen Vortrag werden.
8. Der Geis. der Aufstellung
von Max Kellner in
München um weitere Abon-
nement auf das Werk
„Kunststoffe und ihre
historischen National Muse-
um“

- aus" wird dahin beabsichtigt, dass
 gewiss ein Teil der neuen
 Folgen vorzulegen ist
9. Das Institut des Morlan für
 auf Schlicht zu Wiesbaden
 wird als ganz analoger
 soll zu dem Institut des
 Obergerichtsrates Rocholl
 vorläufig zuvorkommen.
10. Die Auffassung von als,
 geformten Kunstgegenständen
 des historischen Museums
 zu Dresden wird nach Ab-
 lesung von Seiten des St.
 raters der Kunstschule Herrn
 Professor Gropius und von
 Herrn von Werner als
 Direktor der Akademie für
 bildende Künste als vorläu-
 fig über die Mittel für
 unterrichtend abzufassen ver-
 münd.
11. Herr Professor Eybel bittet
 um eine Anweisung für das
 von ihm interimistisch bis
 zur Fortsetzung der Arbeit
 in der Kunst der bildenden Kunst
 für die Prüfung der Kunst-
 malswerke. Herr Eybel wird
 bei der Kunst einstimmt
 wiedergewählt und nimmt
 diese Stelle vorläufig von
 Direktor von Werner nach
 der Frage von, ob diese An-
 stalt für den Dienst, obgleich
 sie im Institut vorgesehene,

ga.

- geignet sei. Herr Professor
 Hannschmidt soll das
 bei der Wichtigkeit der Sache
 für die Fortentwicklung der
 Jugendausbildung sein
 möglich, um die ganze Rich-
 tung und die Art des Ver-
 trauens in der Kunst zu
 befestigen. Professor Gropius
 erklärt diese Angelegen-
 heit als ein neues Institut
 manufakt mit dem St.
 rat des Museums für Kunst-
 geschichte und Kunst-
 schule und Kunst-
 schule und mit der so
 wichtigen Frage über eine
 Reorganisation dieses ganz
 zu bringen. Herr Pro-
 fessor von Werner und
 Leue befehlen sich einen
 Antrag hierfür vor.
12. Direktor von Werner
 beauftragt laut Schreiben
 vom 12. d. Mts. eine Anzahl
 Arbeiter zu unterstützen.
 Es wird diesem Auftrag
 zugestimmt in der Befehl-
 lige Auftrag bei dem Minister
 einen befristeten, jedoch
 mit der Modifikation, dass
 7. Höhe auf 30 Mark
 monatlich zu erhöhen.
13. Der fernere Auftrag
 auf Unterweisung des

Merkel

(Anstalt von Pargue und
der oekumenischen biblischen
in der Oekumene für bilden
in Kunst und Unterricht.
Montreal wird beivilligt.

14. Herr Professor Eybel legt
eine Zusammenstellung der
seit dem Jahre 1870 ge-
kauften Vortragskatalogen
und dem Anstaltungsprotokoll
vor, woraus hervorgeht,
daß die fünfte Nummer mit
16 68 im Jahre 1870, die
sechste Nummer mit 9 16,
im Jahre 1873 gekauft ist.

Ein Gleis des Heils derselben über
den Buchhorn-Weg führt mit
Gleisen wurde im Jahre
1870 die Marginalien
von 595 u. im Jahre
1873 die geringste Nummer
von 275 u. gekauft.

15. Herr Professor Pfannschmidt
gibt die vorläufige Mitthei-
lung, daß bei den
Arbeiten für die Reise
zum Kongreß in Rom die
jetzt für die Einrichtung
von Oekumenen für Künstler
nicht geschehen, sondern für
ethnologische Zwecke (Reise)
für geschehen sei.

16. Der Präsident fordert Herrn
Gefinnung Heise auf

der Antwort über die Gesan-
dungen unserer Oekumenen
für die biblische zu
übernehmen. Inselbe
erklärt sich bereit daz.
Ostlich der Oekumenen 9. 12. 1870.

Heilig.

Versammelt in der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften, Berlin, am 26. November 1875.

gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Hrn. Hitzig

- Hrn. Becker,
- „ Strack,
- „ Burger,
- „ Drake,
- „ Eibel,
- „ Schrader,
- „ Möller,
- „ Mandel,
- „ Teckert,
- „ Hesse,
- „ Wölff,
- „ Liederitz,
- „ Wredow,
- „ Gentz,
- „ Graeb,
- „ Blumner,
- „ Knaus,
- „ Henning,
- „ Haupt,
- „ Pape,
- „ Hinger,
- „ Ende,
- „ Amberg,
- „ Corner,
- „ O. Begas,
- „ Ries,
- „ Hopfgarten,
- „ Gruppe, Herr. Kunst
- „ Spitta, Herr. Antiquar

Der Herr Vorsitzende
teilt mit, daß vorfinden Mit-
glieder eine vorläufige Zusam-
kunft zum fröhlichen Versamm-
lung vom 16. November nicht
erhalten könnten. So wurde
auf eine Reise von Mitgliedern
des Herrn Professor Hertzberg
und der Firma verfahren.
1. Herr Professor Mandel legt die
angekündigten Blätter: die
sachverhaltenden Briefe nach
der Kaiserl. Königl. Hofkammer
in Wien" vor, das dieselbe von
der österreichischen Regierung
als Gastpost erhalten sei.
Die vorfinden allgemein durch
die Gegenstände und davon
nicht ohne Hindernis.
2. Herr Universitätsrath Rieff
legt einige Briefe L. von
Beethoven vor, die von ihm
an Herrn Rieff in London
vor, welche sich auf die
vorher-angeführten be-
ziehen. (Vorfinden Mitgliedern
der untergeordneten der vollen-
dingt großen Menge der
Entzifferung dieser Briefe
unterstützen konnten)

3, Herr Professor O. Pegas bringt einen Antrag zur Tagesordnung betreffend: (der Herr Minister möge in Person die Anstalt, ganz der Akademie eröffnen) in Matruillan vertheilen und bezieht sich auf freies Ansehen von Künstlerangelegenheiten, welche außer diesen noch andere Punkte zur Verbesserung erbitte.

Der Herr Präsident theilt mit, daß der Antrag des Herrn Berliner Künstler mit anderen Künstlerangelegenheiten in Düsseldorf, Königsberg von Seiten der akademischen Minister von Mehlert in der meisten Punkte ganz richtig worden sein.

Der Herr Präsident glaubt, daß der Antrag bei dem jetzigen Herrn Minister wohl allseitige Berücksichtigung finden würde, glaubt aber den Zeitpunkt nicht günstig, da er selbst wegen der künftigen Anstellung und Überlegung der Akademiebleibung derselben im nächsten Jahr mit dem Minister nur in zeitweiser Beziehung der Verhandlungen sein und sich selbst zu überlassen, wenn

er den Antrag im Secret einbringen und dann weiter betreiben könne.

Es wird für zweckmäßig erachtet, den Antrag in der Versammlung abzustimmen und durch die Unterzeichnung der Vorversprechenden Mitglieder zu unterstützen.

Die Versammlung erklärt sich einstimmig für den Antrag, stellt aber die Unterzeichnung nicht für nöthig. Derselbe wird Herrn Prof. Präsident zur weiteren Behandlung überwiesen.

4, Herr Professor Wredow bringt die Genehmigung des akademischen Bibliothek zur Tagesordnung. Es stellt sich für nöthig, die Bibliothek täglich der Genehmigung aufzugeben und den Zweck der seit 2 Jahren fortwährenden Fortschritte der Bibliothek anzugeben.

Herr Präsident antwortet darauf, daß der Minister mit dem der Bibliothek im Secret der Akademie zur Tagesordnung gekommen sei, daß zum Beweise für die Verbesserung aller Punkte in Bezug auf die Bibliothek beabsichtigt sei.

Auf die Frage des Herrn Präsidenten und des Herrn Wredow, ob der Antrag, falls erkläre sich die Versammlung allgemein einverstanden mit dem angeregten Punkte und empfiehlt sie durch einstimmige Ab-

Abstimmung des Besuchs zur Fortschaffung.
 5. Herr Professor Becker legt ein Wiener. Ver-
 tragsentwurf vor: Album der Gesellschaft
 für bildende Kunst in Wien" und weist
 im Ganzen auf, besonders auf die
 Gesellschaft. Mitglieder aus gegeben
 wird - gegen bestimmte Jahresbeiträge
 und gleicht es dem Besuche und dem
 Ministerium zur Aufstellung von Kunst-
 Sammlungen anzuweisen zu können.
 Professor Mandel spricht abgemessen,
 dass die Akademie als Mitgründer aus
 dem Unternehmern durch einen Jahresbei-
 trag von 60 fl. sich beteilige.
 Der Herr Präsident fällt ab für das
 Genossenschaft, wenn der Besuch für die
 Bibliothek mit 60 fl. Jahresbeitrag beitrage.
 Professor Mandel glaubt in Zukunft
 der Genuß der Sammlungen für einen Abli-
 kationen beizubringen zu müssen, will
 in der nächsten Versammlung der Akademie
 den gemeinsamen Vortrag mitbringen und
 dann will sich die Versammlung beschäftigen.
 Der Herr Professor Mandel zieht außer.
 dem noch sehr interessante Briefe über
 den jetzigen Stand der Kunstschaffung
 in Wien. -
 6. Der Herr Präsident stellt zum Abschluß,
 dass die December-Sitzung ausfällt, und
 schließt für den nächsten Monat die von
 1870 bis jetzt mit dem Jahresbeitrag
 Ausstellungen, sind dem Buchhändler. Durch
 gestrichen. Unterstreichung ein Betrag von
 33 000 fl. Auf dem nächsten Bestimmung über
 die Zinsen der Ausstellungs-Gelder können die
 unterbliebenen Zinsen, welche vorgeschlagen
 laufende Unterstreichung gezahlt werden.
 Ende gegen 8 Uhr.

7. Sitzung des Vereins

Abdruck

I. N. 2290. 4/67
 Versammelt in der Königlich-kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
 Section der bildenden Kunst.

Wien, den 4. December 1875.

Aufgang 6 Uhr.

Gegenwärtig:
 Herr Vorsitz der Herrn Hitzig

Herr Becker
 Eibel
 Mandel
 Pannschmidt.
 Heise
 Wolf
 Gropius
 Wredow
 Graeb
 Knerk
 Lucanus
 von Herrner
 Lucac
 Menzel
 Richter
 Ende
 Pfinger

abg. 15/12 75.

1. Herr Radtke hat zwei Briefe
 empfangen, wonach die eine Land-
 schaft der Section für Probe
 getränkt, die andere geräumt
 ist.
 Er wird beschaffen die gegen.
 stünde einige Zeit zu beurlauben.
 der, eine davon die gegen-
 wart der Vorstands kam.
 Mailand zu kommen.
 2. Der Herr Rocholl hat einen Brief
 in Unterstreichung sein und
 und sind ganz vifultisch von
 H. Schlitt in München und
 Boos in Haag eingegangen.
 von, wonach drei Briefe.
 da, welche von uns nicht
 Akademie für die, liegen.
 hier vorliegen.
 Herr Professor Mandel glaubt
 in dieser prinzipiellen Frage
 der mangelnden Kontrolle von
 von, um solche Unterstreichung
 ablesen zu müssen,
 Direktor von Werner
 wenigstens eine Auffassung
 der Selbstfertigung der ein-
 virsten Probezeitung und
 Arbeit. für Allgemein
 erfüllt sich derselbe ebenfalls

ab.

Herr Hof. Rath Knerke ist vor-
sitzend in der Alten nicht
auffinden können, da diese
Gefahr vor der Einführung
des neuen Rates nicht vor-
gekommen sind.

Director Professor Gropius
warf darauf aufmerkſam,
daß Cistent der ſofort Mini-
ſterium eine Anſetzung
erſtatten ſollte, wodurch dieſen
eine Unterſuchung gütlicher
würde, wenn ein ſonſt
gutes Verſtändniß, deſſen Ausbildung
im ökonomiſchen Interſſe liegt,
konſtatirt werden konnte.
Es wurde beſchloſſen, von dem Mi-
niſterium unter Anſetzung der
vorliegenden Gründe die An-
ſetzung über dieſe Prinzipien zu
erſtatten, um bei unſerem
Vollzug dieſe wiſſenſchaftliche
Anſetzung zu können, ſie zu
zu verſtändlich.

3. Unter dem Auffall der Prüfung
des H. Partels beauftragt Herr
Lehrer von Werner, dass man
Prüfung der vorgelegten
Probablotter bis zum 1. der Folg.
ten als von E. Bendemann
geprüft und freigegeben

subw. Es ward beschlossen zu
namentlich der verpflanzten
Künstling wegen zur Unter-
stützung nicht zu entschuld.

4. Der Herr Justizrat Ocksen in
Hamburg wünscht ebenfalls
Unterzeichnung zum Beweis einer
Oktavatur. Die vorgelagten
Blätter lassen mich ein besonders
Talent nicht bestreiten, weshalb
ich bei einem Lebensalter von
20 Jahren bereits geeignet für
den Dienst. Es wird deshalb
die Genehmigung der H. H. H.

From Victor to brother
S. Alexander "the ^{new} ~~old~~ ^{new}
unhappy, who is ^{now} ~~at~~ ^{now}

[illegible]

5. Der Landt. Oekonom. Landt.
sein Winkel fort für sein
Mündel, der Hilfsperson Ernst
Wagner in Genußung,
eines ferneren Kizendiums
arbeiten; 600 Mark sind dem,

Alban

- selben schon einmal bewilligt worden. Es wird von Seiten des Ober-Präsidenten der Provinz Hannover darauf aufmerksam gemacht, daß der Professor Steinhäuser, bei dem der Hr. Wagner bis jetzt sich ausgebildet hat, sein Abitur von Carlshöhe nach Nord verlegt, deshalb die Fortbildung an der Akademie zu Berlin für denselben zu empfehlen sei. Direktor v. Werner übernimmt eine Erklärung für die Verlegung und wird den Beschluß darüber ausgef. 6. Der angehende Bildhauer Gustav Kuhn, persönlich bittet um eine Unterstützung zu seiner Ausbildung als Bildhauer. Er war über die, sein Fort im Vortheil geachtet worden kann, da er einige, schönsten Arbeiten für sich aufzuweisen hat, wird beschlossen der Hr. Kuhn an den Direktor von Werner zu verweisen, um denselben zu prüfen. 7. Bildhauer Otto bittet um eine weitere Unterstützung zu seiner Ausbildung als Bildhauer für ein ferneres einjähriges Studium in Florenz. Derselbe

Ende

- hat im vergangenen Jahre den von Ober-Hr. Preis sich erworben. Direktor v. Werner empfiehlt in dieser Stelle nicht eine einfache Unterstützung, sondern einen bestimmten Auftrag, bei dem Unterstützung sich mit einem Stipendium für den Fort verbinden. Es wird beschlossen dem Kaiser Ministerium die Genehmigung der Unterstützung in dem Sinne zu empfehlen, daß derselben in einer Kammer seines Talents und seiner Mittheiligkeit eine Bestimmung für einen schon vorliegenden bestimmten Fort etc. gegeben wurde. 8. Der Maler Franz Wagner bittet um Unterstützung zur Charakteristik eines neuen, kurischen Charakters in Abbildungen. Ein Angabensatz wird dem Professor Herrn Wredow zur Begutachtung empfohlen. 9. Der königliche Nordgerich bittet um Unterstützung eines Professors, Pointigau in einem Prozeß wegen Nordbildung einer Hofe. Es wird demselben einseitig der Bildhauer Herr Lufmann

als

als geeigneter Correspondent.
 seiner beizufallen.
 10. Dem hiesigen Journalisten
 - Nr. IV. 6718 - in An-
 kunft seiner Arbeiten
 für den Salzmarktalltag
 in der Konstantinopel in
 die derfelde den Proportio-
 nel zu genehmigen. Herr Direr,
 der von Werner gibt eine
 Mitteilung über die Arbeit,
 die der Herr Pechl. Es
 werden analoge Fälle, na-
 mentlich die Verlesung von
 den hiesigen der Politik an
 der Tagespolitik diskutiert. Zu
 Gunsten der der Arbeit
 der Bestimmungen für die,
 namentlich die Bildung von Tei-
 len der die Lokalisierung
 einer hervorragenden Vor-
 laufe als Grundbedingung.
 nun, welche beide bis jetzt
 nicht erfüllt sind, müssen
 vollkommen bekannt ist, dass
 einige freiere Arbeiten von
 ihm von der für die in Aus-
 führung entweder zuvorkom-
 men oder doch nur in geringem
 zu gelassen worden sind, mit
 Abstinenz beschlossen.

Das Resultat derselben ist
 das, dass keine einzige Arbeit

mit sich die Verlesung
 der Titel enthält.

11. Die Einigung von Max
 Kellner bezieht sich
 auf die Fortsetzung
 des Abonnements, Kunst-
 stoffe aus dem bair. Markt.
 und (Münster).
 Dasselbe wird einstweilen be-
 schlossen.

12. Die Gesetze der deutschen Kunst
 im Elberfeld von Alfred Holt.
 mann, über die Gesetze der
 * in der hiesigen Monarchie von
 Grosse und Cavalcade aus,
 der ungenügend beschlossen.

13. Das Werk, die hiesige Art,
 namentlich von Felix Lay,
 dessen Abonnement arbeiten
 wird, soll noch Vollendung
 von diesem vorgelegt
 werden und beschließt darin,
 der so lange nicht gesetzt war,
 den.

(Beschluss der Sitzung 1/2 10 Uhr.
 703. Sitzung 703. Ende.

zischen. Aufstamm Jense von
Werner das Königlich milgrüßlich,
bevollmächt. der Laub, dem g.
Wägener eine Unterzeichnung
von 60 Mark Silber der Luth.
gung zu gemäßen, daß er
eine Karte auf der fischen
Akademie macht.

3. Der Anbinder des Pringsaulefranz
Papst aus Cöln, worten vorgelegt,
es wird bepfaffen, ihm das Präti-
kat: "königlich beauftragt" zu
ertheilen.

Der Kreisphysikus Hein aus
Neustadt, Elb, erhält das Präti-
kat: 4. Jurisprudenz befähigt.

7. Der Malar Fieber ist in
Sachsen von den Ansat, ganz
isotom der Campfer, Unkrit
für die Fäulnis, Prüfung
zu bestimmen. Nach vorher
sammelter Abkühlung wird
auf Grund der vorgelegten
Fäulnisgruppen Malar, gewährt.

8. Stränpåsa Ena Stor avfald
als Präy enly verin des Präy
likab. u. ingelbyfing. *

Abend der Pilgr. 9 Uhr.
Hitzing, Eybel.

Sitten Lehre, dem g. Tage,
wird dann z. Klein ist das Jule
es für Realisten unge-
kallan.

Herr Director von Werner
die Kassenkassen aneinander,
was Minister. Abhandlung und alle
sammtliche Abhandlung zu bezeichnen
sollen.

Herr Professor Lange nimmt teil
auch den in der Hofen (Königsberg)
angegebenen Bericht der Akademie
vom 8. Juni 1894. und trägt da
selben vor. Herr werden die
Professoren Graeb und H. Wölff
die Hilfen. Lufmann. Kellner
und Reinhold Regas genannt.

Herr Professor Graeb spricht sich
dafür aus, dass er den Inhalt der
Ansprüche auf die Naturgeschichte
nach Minister. Abhandlung anfordern.

Herr Professor C. Becker spricht sich
für den Professor R. Regas
namentlich im Vergleich zu den
Hilfen. Schilling in Dresden
aus.

Die Abstimmung für diese Angelegenheit
wird vertagt und die weiteren
Sprechung angesetzt.

Im Betreff der Beschaffung der
Literatur für einen Sammelkasten
werden die Herren Andreas
bach, Oswald Achenbach und
Professor Graeb vorgeschlagen.

3. Herr Director, Professor von
Werner spricht, die im Hofen
Akademie befindlichen Akten
Schadow und Riedel ihm
Lafmanns zu überreichen
soll wird genehmigt.

4. Herr von Werner würde in der
letzten Sitzung sprechen, aber
Hilfen. Wagoner in Carlsruhe
Ankündigung von den für die

Absendung der Publikation an.
Die Frage, ob bei der vorläufigen
ganzem Reorganisation der
Gesamtheit der Hofen von
weiteren (Korrekturen) vorläufig
Abstand zu nehmen sei, wird
bejaht, jedoch wird dabei von
Anfang des Monats bemerkt,
dass es ein besonderes Geschäft
darüber liegt, dass der Hofen
Ankündigung in die Stellung
nicht zu genehmigen verstanden.
Der Hofen, soeben wurde.

Die Frage, ob bei der Hofen, soeben wurde,
wenn die Frage an ihn herantritt,
genauere (Korrekturen) zu machen.
2. Auf einen Hofen (Korrekturen) der
Ministerium vom 20. November
d. H. soll der Hofen für die Hofen,
Satzung der Hofenstellen für
zwei noch nicht bekannte Hofen.
Abhandlung (Korrekturen) machen.

Die Hofen, soeben wurde, sollen für die
Hofen, soeben wurde, gemacht
werden.

Herr Director von Werner
nimmt teil, sich zu Gunsten des
Hilfen. R. Regas, aber
Herr Professor Wredow. Herr
Professor Graeb will noch nicht
eine größere Anzahl von Namen
resp. Kandidaten genannt wissen,
um so leichter die beabsichtigten
Kandidaten für eine solche Stellung
zu finden und möglichst, dass
möglichst viele Kandidaten in der
Hofen, soeben wurde, Hofen,
wenn es Herrn Teil nur
Einschreibung als beabsichtigt befragt.

Herr

[Large decorative flourish]

214⁺

4

Manuskript in der Königl. Bibliothek der Königl. Akademie der Wissenschaften
 Berlin den 11^{ten} December 1835.
 Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:

unter der Aufsicht des Herrn **Hitzig**

- Hr. Becker
- " ~~Strodel~~
- " Daege
- " Drasche
- " Eybel
- " Schrader (entsprechend)
- " Mandel
- " Stammschmidt
- " Giese
- " Wolff
- " Gropius
- " Wredow
- " Grack
- " Schorn (entsprechend)
- " Lessmann
- " Kraus
- " von Werner
- " Lucac
- " ~~Morret~~
- " Richter
- " Endle
- " Hinger
- " R. Regas (entsprechend)
- " Meiser
- " Gieseler (brant)
- " ~~Spitzer~~

i. Der Charakter der Königl. Akademie der Wissenschaften, deren Professoren Gropius, bezieht sich auf die Politik des Königtums und die Verhältnisse der Königl. Akademie der Wissenschaften. Der Charakter der Königl. Akademie der Wissenschaften, deren Professoren Gropius, bezieht sich auf die Politik des Königtums und die Verhältnisse der Königl. Akademie der Wissenschaften. Der Charakter der Königl. Akademie der Wissenschaften, deren Professoren Gropius, bezieht sich auf die Politik des Königtums und die Verhältnisse der Königl. Akademie der Wissenschaften.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 72

ENDE